

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Genehmigt Die Kantonsregierung gibt grünes Licht für die Hotelzone im Gebiet Suvretta. Die «IG Suvretta» will sich weiterhin gegen die Ausbaupläne des Hotels wehren. **Seite 3**

Sent Ils ultims duos ons ha cumbattü il restaurant Chasa veglia a Sent culla perdita da clientella. Daspö d'incuort ha l'ustaria nouns fittadins. **Pagina 6**

Selektioniert Neben den Aushängeschildern Dario Cologna und Curdin Perl haben vier weitere Engadiner Langläufer den Sprung in ein Swiss-Ski-Kader geschafft. **Seite 13**

Stimmt der Kreisrat der SVP-Initiative zu?

Mögliche Fusion der Oberengadiner Gemeinden

Die SVP-Kreisinitiative «Vorhaben Gemeindefusion» wird mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht den Oberengadiner Stimmbürgern vorgelegt. Darauf haben sich der Kreisvorstand und die Initianten geeinigt.

RETO STIFEL

Am 20. Mai 2010 hat die SVP Oberengadin eine von 604 Stimmbürgern unterzeichnete Initiative eingereicht. Diese verlangt, «dass der Kreisrat alle laufenden Aktivitäten und Handlungen bezüglich Fusion der elf Oberengadiner Gemeinden so lange sistiert, bis die Oberengadiner Stimmberechtigten unabhängig und unbefangenen einen Grundsatzentscheid zur zukünftigen politischen Ausrichtung betreffend Talfusion gefällt haben.» Gemäss Kreisverfassung müsste die Initiative spätestens ein Jahr nach Einreichung – allenfalls zusammen mit einem Gegenvorschlag – zur Abstimmung kommen.

Dass dieser Termin nicht eingehalten werden kann, ist schon seit längerem klar. Der Kreisrat hat den Vorstand deshalb in der Dezember-Sitzung beauftragt, die Initianten davon zu überzeugen, die Initiative zurückzuziehen. Gleichzeitig hat er in einer Erklärung bekräftigt, vor allfälligen weiteren Fusionsverhandlungen zuerst eine Volksbefragung durchzuführen – was im Wesentlichen der Forderung der SVP-Initiative entspricht.

Damit erübrigt sich auch die Volksabstimmung. Denn gemäss Kreis-

verfassung kann diese unterbleiben, «wenn der Kreisrat dem Initiativbegehren zustimmt». Genau das soll an der nächsten Sitzung am 28. April geschehen, wie Kreispräsident Franco Tramèr auf Anfrage sagte. Sinn gemäss habe der Rat den Anträgen der Initianten zwar bereits entsprochen, jetzt gehe es noch darum, den Wortlaut offiziell absegnen zu lassen und nicht einfach die Kreisräte vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Um diesen Wortlaut muss in den letzten Wochen gerungen worden sein. Gemäss Recherchen der EP/PL ist eine erste vom Kreis verfasste Version von der SVP nicht akzeptiert worden.

Daraufhin hat die SVP selber einen Vorschlag gemacht, der nun mit kleineren Änderungen dem Kreisrat vorgelegt werden soll. So hat die SVP beispielsweise darauf bestanden, dass im Titel explizit steht: «Der Kreisrat stimmt dem Initiativbegehren zu.» Eine Formulierung, die dem einen oder anderen Ratsmitglied bei der Abstimmung wohl etwas Bauchweh bereiten dürfte.

Grundsätzlich zufrieden mit dem zu erwartenden Ausgang der Geschichte zeigt sich Jon Peider Lemm, SVP-Kantonalpräsident und treibende Kraft hinter der Initiative. «Wir haben unser Ziel erreicht, ohne dass es deswe-

gen eine Volksabstimmung braucht», sagt er. Schlecht sei, dass der Kreisrat für eine Fusionsanalyse viel Geld ausgegeben habe, ohne dafür überhaupt legitimiert gewesen zu sein. Von Geld, das zum Fenster hinausgeworfen worden ist, will Tramèr nicht sprechen. Im Gegenteil: «Die Arbeit hat sich gelohnt, das Thema kommt so oder so wieder auf den Tisch.» Damit spricht er die in der Februar-Session im Grossen Rat lancierte Gebietsreform an. Sobald die Regierung einen Vorschlag erarbeitet hat – das dürfte in der zweiten Hälfte des Sommers sein – soll das Thema im Kreisrat traktandiert werden.



Diskussionspunkt Strukturen: Dieses Thema dürfte die Gemeinden in nächster Zeit noch des Öfters beschäftigen. Auch wenn die SVP-Initiative nicht zur Abstimmung kommen wird. Foto: Reto Stifel

Kommentar

Der Kanton gibt den Takt an

RETO STIFEL

Ende April werden sich die Exponenten der SVP-Kreisinitiative in Sachen Gemeindefusion gegenseitig auf die Schultern klopfen können. Wenn der Kreisrat der Initiative zustimmt – und davon ist auszugehen – haben sie ihr Ziel erreicht: Das Thema einer Gemeindefusion im Oberengadin ist fürs Erste vom Tisch.

Zurück auf Feld eins könnte man also sagen. Denn bereits vor zwei Jahren hatte sich der Kreisrat dafür ausgesprochen, vor allfälligen Fusionsarbeiten das Okay der Stimmbürger einzuholen. Bevor kurze Zeit später das gleiche Parlament zur Erkenntnis kam, vor der Klärung der Grundsatzfrage eine Fusionsanalyse zu erarbeiten. Nach diesem Zickzack-Kurs liegt die Analyse seit dem letzten Sommer vor. Sie liefert neben viel Bekanntem auch wertvolle Erkenntnisse über den Ist-Zustand in der Region und zeigt mögliche Lösungen für die Zukunft auf. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Darum kann nicht von einem Rückschritt auf Feld eins gesprochen werden.

In Sachen Strukturreform gibt der Kanton den Takt an. Nach dem Grundsatz-Ja des Grossen Rates erarbeitet die Regierung zurzeit die Details der Gemeinde- und Gebietsreform. Sobald diese vorliegen, wird das Thema wieder aktuell. Spätestens dann wird sich auch das Oberengadin wieder mit der Frage nach den künftigen Strukturen auseinandersetzen müssen. Lange kann die SVP nicht feiern.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Benefizkonzert für Japan

St. Moritz Nächsten Mittwoch tritt in der Tennishalle von St. Moritz Star-dirigent Vladimir Ashkenazy mit dem European Union Youth Orchestra auf. Das Konzert, das von der Gemeinde St. Moritz unterstützt wird, dient einem guten Zweck: Es unterstützt die Spendenaktion der Glückskette zugunsten von Japan. Die Bevölkerung Südbündens ist aufgerufen, sich den musikalischen Hochgenuss nicht entgehen zu lassen und sich spendabel zu zeigen. Einen Dress-Code gibt es nicht, das Konzert findet in lockerer Ambiance statt. (mcj) **Seite 5**

Val Müstair für Tour de Ski nominiert

Langlauf Das Präsidium von Swiss Ski unterbreitet dem Internationalen Ski-Verband FIS den Vorschlag, bei der erweiterten Tour de Ski ab 2012 zwei Schweizer Veranstalter zu berücksichtigen: Lenzerheide als Startort der Tour und das Val Müstair für Zwischentappen (Langdistanz Müstair-Tschierw-Fuldera und Sprint in Fuldera). Das Oberengadin geht bezüglich Tour de Ski leer aus. Swiss Ski betonte gestern aber ausdrücklich, dass alle drei eingereichten Bewerbungsdossiers sehr gut gewesen seien.

Swiss Ski geht mit den beiden Vorschlägen über das Erwartete hinaus. Das hat politische Gründe: Lenzerheide gibt man ein Zuckerchen, nachdem sich der Verband dafür ausgesprochen hatte, ab 2015 den Weltcupfinal der Alpin in Crans Montana auszurufen. Mit der Nomination Val Müstair

will Swiss Ski andererseits die Erfolge von Dario Cologna und dessen Verdienste für den Aufschwung im Schweizer Langlauf würdigen. «Das ist für uns eine grosse Herausforderung», reagierte gestern der Regionalplaner Unterengadin / Val Müstair, Andrea Gilli, auf die Meldung aus Bern. «Und wir werden diese Chance packen.»

Swiss Ski reicht die Dossiers in den nächsten Tagen bei der FIS ein. Deren Renndirektor Jürg Capol wird dem zuständigen Komitee seinen definitiven Tour-Vorschlag unterbreiten. «Der Kalender muss anschliessend offiziell abgesegnet werden», sagte Capol auf Anfrage der EP/PL; voraussichtlich anfangs Juni.

Das Val Müstair soll auf dem Weg zum Tour de Ski-Finale im Val di Fiemme mit dem Schlusssaufstieg auf Alp Cermis angelaufen werden. (skr)

Uossa as dosta eir tschella vart

Rumantsch Gövgia passada es gnü preschantà a Cuoira, in occasiun d'ün'orientaziun da las medias, ün manifest per l'introducziun dal rumantsch grischun in scoula. La gruppa grischun in scoula. La gruppa grischun, chi'd es ün cuntrapis a la «Pro Idioms», as nomna «Pro Rumantsch». Cul manifest i'l internet voul la gruppa d'impuls confermar cha illa Rumantschia daja bleras persunas chi sun fich avertas pel rumantsch grischun in scoula. Il manifest dess eir esser ün segn per la Regenza grischuna e pel parlamaint dal Chantun, quai chi pertocca l'avegnir da la lingua unifichada per la prüma classa illa Rumantschia. A la gruppa d'impuls fan part eir l'Engiadinais Reto Pedotti da Ftan e'l Jauer Hans-Peter Schreich da Valchava. (mf) **Pagina 7**

Reklame



optik wagner

ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch



60015



Amtliche Anzeigen Gemeinde Sils/Segl

Dorfstrasse Sils Maria – Erneuerung Infrastrukturanlagen

Bereich: Fexbach-Brücke bis
Abzweigung Weg Richtung Silsersee
Beginn: Dienstag, 26. April 2011

Nach Ostern, d. h. am 26. April 2011, wird mit den Erneuerungsarbeiten in der Dorfstrasse ab Fexbach-Brücke bis Abzweigung Weg Richtung Silsersee begonnen.

Eine erforderliche Kabelverlegung der Repower (Elektrizität) im Bereich der Fexbach-Brücke bedingt, dass als Erstes diese Etappe ausgeführt werden muss (**Zufahrt in die Val Fex über Sils Baselgia**).

Für den Engadin Bus und für das Postauto ist die Durchfahrt im Baustellenbereich ab dem 26. April 2011 bis Bauende gesperrt (die Haltestelle Baselgia San Lurench wird zur Kantonsstrasse verlegt; die Haltestelle Baselgia Dotturas kann nicht bedient werden).

Die Etappierungen (Plan) und weitere Informationen können der Homepage www.sils-segl.ch unter «Aktuell, Publikationen» entnommen werden. Zudem werden alle Haushaltungen mit einem Flugblatt bedient.

Wir hoffen bereits jetzt auf Ihr Verständnis für die durch die Bautätigkeiten entstehenden Umtriebe und setzen alles daran, diese so klein wie möglich zu halten.

Sils Maria, 14. April 2011

Gemeindeverwaltung Sils i.E./Segl
176.777.251

www.engadinerpost.ch

Krankheit ist ein dynamischer Prozess

Alternativmedizin Vergangene Woche fand im Gemeindefaal von La Punt der erste öffentliche Anlass von «Gesund im Engadin» statt. Susanne Reisinger, klassische Homöopathin in Bever, hat ausführlich über die klassische Homöopathie informiert und erzählt. Sie zeigte auf, dass Krankheit ein dynamischer Prozess ist und dass aus ihrer Sicht Krankheit darum mit einer dynamischen Arznei behandelt werden sollte. Oft zeige sich hinter akuten Symptomen die Grundlage einer Krankheit. Diese werde Miasmata genannt und biete ein Terrain für viele Krankheiten, führte Reisinger weiter aus. Somit sei es oft sinnvoll, mit der Behandlung der akuten Symptome die darunterliegenden Symptome zu behandeln, um die Lebenskraft wieder vermehrt zu aktivieren. Mit der homöopathischen Behandlung soll verhindert werden, dass Symptome und somit eine Krankheit unterdrückt (z. B. durch Fiebersenkung) werden, da sie sich sonst andere Ventile suche, das heisst, mit neuen, stärkeren Symptomen auftrete und die Lebenskraft weiterhin geschwächt würde.

Der nächste Anlass von «Gesund im Engadin» mit dem Vortrag «Energetische Prozessarbeit oder sprechen Sie limbisch» findet am Donnerstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr, im Gemeindefaal in La Punt statt. Barbara Tuena Giovanoli und Jon Andri Dorta referieren über die Prozessarbeit und die Zusammenhänge mit dem limbischen System. (Einges.)

Markt-Tipp

Kälte 3000: Neuer Service- Standort in Scuol

Die Kälte 3000 AG ist seit Kurzem noch näher beim Kunden. Die Experten für Kälte- und Energietechnik betreiben neben dem Standort in Sils mit Curdin Ruinelli neu eine Service-Stelle in Scuol. Somit ist das Unternehmen aus Landquart, das die gesamte Ostschweiz und weite Teile der Deutschschweiz abdeckt, schnell im ganzen Engadin vor Ort. Mit dem gelernten Kältemonteur Sandro Bettini konnte der richtige Fachmann für diese Aufgabe gefunden werden. Sandro Bettini hat sich bei Kälte 3000 gut eingelebt: «Die Professionalität bei Kälte 3000 hat mir den Einstieg sehr erleichtert, die Service-Stelle hat sich von Beginn weg positiv entwickelt», sagt er.

Kälte 3000 betreut im Engadin grosse Projekte wie das Hotel Kempinski, das Grand Hotel Kulm, das Hotel Laudinella und das Hotel Carlton in St. Moritz, die Hotels Waldhaus und Margna in Sils oder die Bergbahnen Engadin Mountains AG sowie kleine und grosse Anlagen der verschiedensten Branchen. Für den Kälte- und Energietechnik-Dienstleister planen, beraten und montieren top ausgebildete Fachleute. Der Service spielt dabei eine sehr wichtige Rolle. Deshalb ist das Unternehmen 24 Stunden und 365 Tage im Jahr für seine Kunden da. 42 Spezialanlagen werden sogar via Fernwartungssystem überwacht. Pius Gruber, Geschäftsleitung Service bei Kälte 3000, über das Service-Konzept: «Wir verfügen über genügend Fachpersonal, um bei Störungen schnell und kompetent reagieren zu können, gut ausgerüstete Servicewagen und ein grosses Ersatzteillager.» Auch bietet Kälte 3000 seinen Kunden ein Service-Abo an. Diese unkomplizierte Lösung erlaubt die Einschätzung der Servicekosten im Voraus.



Curdin Ruinelli (links) und Sandro Bettini betreuen den Service-Standort in Scuol.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Filmabend: Geld im Engadin

Maloja Zwei Filme zum Thema «Geld und Reichtum» schliessen die Salecina-Winterabende am kommenden Dienstag, 19. April, um 20.30 Uhr, ab. Im Film «Zuoz» zeigt die Liechtensteinerin Daniella Marxer, wie Söhne und Töchter von Reichen im Lyceum Alpinum aufs Leben vorbereitet werden. Studierende und Dozierende kommen ungefiltert zu Wort. Ebenfalls ums Geld kreist der RTR-Beitrag «Da vender: chasa engadinaisa» von Susanna Fanzun aus Scuol. Sie thematisiert die heissen Preise auf dem überhitzten Engadiner Immobilienmarkt und die kalten Betten. Zu sehen sind die Filme im Kulturzentrum Salecina in Maloja, der Eintritt ist frei. (Einges.)

www.salecina.ch

La Punt Chamues-ch Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch hat vor Kurzem die folgenden Geschäfte behandelt:

Punt Cruschetta an der Albulapassstrasse: Am Albulapass zwischen der Punt Granda und der Alp Alesch befindet sich die alte Steinbrücke «Punt da la Cruschetta», die am Zerfallen ist. Sie liegt auf Gemeindegebiet von La Punt Chamues-ch und steht im Eigentum der Politischen Gemeinde. Bis zum Neubau der Albulapassstrasse führte die Passstrasse über diese Brücke. Heute hat die Brücke jedoch keine Funktion mehr. Wegen des schlechten Zustandes der Brücke beschliesst der Vorstand, diese demnächst entfernen zu lassen.

Schaffung eines Loipenfonds: Nachdem die Wetterkapriolen und der späte Termin des Marathons immer wieder einmal zu Sorgenfalten bei den Loipen- und Finanzverantwortlichen führen, möchte die Gemeinde Bever die Schaffung eines Loipenfonds für prekäre Schneeverhältnisse beliebt machen. Die Gemeinde La Punt Chamues-ch stellt unter anderem fest, dass das aktuelle Unterhaltskonzept für das Oberengadiner Loipennetz sich bestens bewährt hat und dank dem vom Engadin Skimarathon eingesetzten Loipenkoordinator tadellos funktioniert. Sollten besondere Massnahmen auf dem Streckennetz erforderlich sein, werden diese seitens der Gemeinden gewährleistet, ohne Ansprüche aus einem Ausgleichsfonds geltend machen zu wollen. Mit der rechtzeitigen Anlegung von genügend grossen Schneedepots kann jede Gemeinde

Aus dem Gemeindevorstand

mit vertretbarem Aufwand präventiv agieren und grösseren Überraschungen entgegenwirken. Aufgrund dieser Überlegungen wird entschieden, die Schaffung eines Loipenfonds abzulehnen.

Tour de Ski im Oberengadin: Anlässlich einer Sitzung zwischen der IG Tour de Ski sowie Gemeindevertretern wurde das Projekt Tour de Ski 2012 im Oberengadin vorgestellt. Damit das Oberengadin ein Bewerbungsdossier an Swiss Ski einreichen kann, muss die Finanzierung gesichert sein. Aus diesem Grunde erfolgte eine Anfrage, ob die Gemeinde La Punt Chamues-ch bereit ist, für die Tour de Ski einen Beitrag von 10 000 Franken zu sprechen. Der Vorstand unterstützt das Projekt Tour de Ski 2012 im Oberengadin und ist bereit, den gewünschten Beitrag zu leisten.

Kommission zur Revision der Alpen- und Weideordnung: Die aus dem Jahre 1986 stammende Alpen- und Weideordnung soll den heutigen Verhältnissen angepasst werden. Dem Sitzungsprotokoll der Landwirte von La Punt Chamues-ch entsprechend, soll zu diesem Zwecke eine Kommission mit Vertretern der Gemeinde und der Landwirtschaft bestimmt werden, welche eine Teilrevision der Alpen- und Weideordnung durchführen soll. Der Vorstand beschliesst, die Kommission wie folgt zusammenzusetzen: Alpfachchef, Alpfachchef-Stellvertreter, Revierförster, Präsident Landwirtschaftsverein La Punt, Landwirtschaftlicher Betriebsberater.

Vernehmlassung Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2: Der vorliegende Entwurf für die Totalrevision des Ge-

setzes über den Finanzhaushalt und die Finanzaufsicht des Kantons Graubünden trägt den Empfehlungen von HRM2 Rechnung. Eine Totalrevision ist im Hinblick auf die Einführung des HRM2 notwendig. Der Entwurf lehnt sich an das HRM2-Musterfinanzhaushaltsgesetz an. Die neuen Bestimmungen sollen auf den 1. April 2012 in Kraft treten, damit der Kanton HRM2 auf das Budgetjahr 2013 umsetzen kann. Auf diesen Zeitpunkt hin sollen auch die Grundlagen für die Einführung von HRM2 bei den Gemeinden vorliegen. Es ist dabei vorgesehen, mit Modellgemeinden Erfahrungen zu sammeln und die Rechnungslegung der Bündner Gemeinden innert fünf Jahren nach der Einführung beim Kanton auf den neuen Standard umzustellen. Die wesentlichen Neuerungen bestehen bei den Positionen Bilanzstruktur, Bewertung Finanzvermögen, Bewertung Verwaltungsvermögen, Abschreibungen, Rückstellungen/Eventualverbindlichkeiten, Anhang, Konsolidierung und Erfolgsrechnung. Der Revisionsentwurf wird ohne Änderungsanträge zur Kenntnis genommen.

Diverse Beiträge: Folgende Anlässe und Vereine werden finanziell unterstützt: Fussball-Camp 2011 des FC Celerina, Wassertage Samedan, Open Air Chapella, Cor Masdo Zuoz, Fussballclub Celerina, Romanische Kinder-CD «Ramba Zamba», Kantonaler Musikverband Graubünden, Schlittschuhclub St. Moritz, Eishockeyclub St. Moritz, Buchpublikation «Bahnen, Seilbahnen und Skiliftprojekte im Engadin». (un)

Junge Forscher und Erfinder gesucht

Forscherwettbewerb Im Rahmen des Wettbewerbes «Junge Forscher gesucht» sind Jugendliche aus dem Kanton Graubünden, aus Südtirol, Tirol sowie aus dem Trentino eingeladen, wissenschaftliche Projekte einzureichen. Es winken Geldpreise zwischen 1500 und 4000 Euro. Der Wettbewerb findet bereits zum vierten Mal statt. Jugendliche im Alter von 16 und 20 Jahren können wissenschaftliche Untersuchungen aus einer Vielzahl von Fachgebieten wie zum Beispiel Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geologie, Ökologie, Informatik, Geschichte

oder Literatur einreichen. Die Teilnehmenden – Einzelpersonen oder Gruppen – müssen in einer der vier Regionen wohnhaft sein oder in eine dort ansässige Schule gehen. Erwartet wird ein gut strukturierter, leicht verständlicher Projektbericht (max. 20 Seiten) und eine englische Zusammenfassung.

Bis zum 2. Dezember 2011 hat die Anmeldung beim zuständigen Regionalsekretariat zu erfolgen. Der Projektbericht muss bis zum 31. Januar 2012 eingereicht werden. Es erfolgt in jeder der Regionen eine Vorauswahl.

Maximal drei Projekte pro Region werden zum Schlusswettbewerb zugelassen. Finalisten präsentieren ihre Arbeit mündlich und visuell an einem Stand anlässlich des Finals in Trient vom 19. und 20. April 2012.

Die Veranstalter des Forscherwettbewerbs sind die Academia Engiadina in Samedan, die Leopold-Franzes-Universität in Innsbruck, die Europäische Akademie Bozen und die Autonome Provinz Trient. (Einges.) Detaillierte Informationen auf der Homepage www.junior.eurac.edu oder beim Wettbewerbs-Sekretariat für die Region Graubünden: Tel. 081 851 06 12, mis@academia-engiadina.ch

Für eine attraktive Fussgängerzone

Am 16. Juni wird die Generalversammlung des «Vereins St. Moritz Dorf» stattfinden. Interessierte kön-

nen bereits jetzt Unterlagen anfordern und Mitglied werden. Kontakt unter verein-stmd@bluewin.ch. (Einges.)



Wollen St. Moritz Dorf neues Leben einhauchen: Andreas Mutschler, Hanspeter Achatnach, Christina Lingenhag, Karin Metzger Biffi, Thomas Kriemler, Natascha Lamm, Martin Husi, Andrea Florineth, (von links). Verhindert: Yves Gardiol.



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

BDP beschäftigt Energiezukunft

Grosser Rat Die BDP-Fraktion des Grossen Rates traf sich am 11. April zur ordentlichen Fraktionssitzung. Im Zentrum der Beratungen stand die Behandlung der verschiedenen Geschäfte, welche in der April-Session auf der Agenda des Grossen Rates stehen. Für die Fraktion seien die rechtlichen Überlegungen, die zur Ungültigkeit der Proporzinitiative geführt haben, nachvollziehbar, heisst es in einer Medienmitteilung. Deshalb unterstützt die BDP-Fraktion den Antrag der Regierung. Eine inhaltliche Diskussion zum Thema werde zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht als opportun erachtet, weil das Geschäft «formell ungenügend ist und deshalb substanzial gar nicht beraten werden kann».

Bezüglich Auflösung des Konkordats Fachhochschule Zollikofen hat die BDP-Fraktion ebenfalls beschlossen, den Antrag von Regierung und Kommission zu unterstützen. Und auch der Antrag der Präsidentenkonferenz, die Landsitzung 2012 in Samnaun durchzuführen, wird von der Fraktion begrüsst. Den regionalen und sprachregionalen Aspekten solle auch bei

künftigen Landsitzungen Rechnung getragen werden, schreibt die Fraktion.

Diskutiert wurden auch die tragischen und alarmierenden Ereignisse in Japan. In der Medienmitteilung äussert sich die Fraktion wie folgt zum Thema: «In der Schweizer Bevölkerung ist die Erkenntnis gewachsen, dass die Kernkraft weltweit und auch in der Schweiz als Option zur Energiegewinnung mit grösster Wahrscheinlichkeit wegfallen wird.

Die BDP akzeptiert diese Ausgangslage, umso mehr als die Partei bereits vor den aktuellen Ereignissen einen mittel- bis langfristigen Ausstieg als Ziel formuliert hat.» Für die BDP-Fraktion stellt sich folglich die Frage, welches Potenzial noch in der Bündner Wasserkraft steckt und wie verhindert werden kann, dass das bestehende Potenzial, z.B. mit Restwassersanierungen, geschmälert wird. Die Fraktion sei bereit, energiepolitisch Verantwortung zu übernehmen und die Energiezukunft Graubündens mit verschiedenen Vorstössen im Energiebereich mit zu gestalten, heisst es weiter. (pd)

FDP fordert zuerst Strukturreform

Grosser Rat Am Montag, 11. April, tagte die FDP. Die Liberalen-Fraktion des Grossen Rates, um die kommende April-Session vorzubereiten. Die Fraktion befasste sich schwerpunktmässig mit der Beratung der Botschaft über die Kantonale Volksinitiative «Für gerechtere Wahlen in den Grossen Rat» (Proporzinitiative der SVP).

Aus Sicht der FDP-Fraktion verletzt die Initiative die Wahlrechtsgleichheit und steht damit im Widerspruch zur Bundesverfassung. Aus diesem Grund lehnt sie die Proporzinitiative ab. Die Erwägungen der Regierung zur Proporzinitiative seien überzeugend, heisst es in einer Medienmitteilung. Für die FDP sei es wichtig, dass zunächst die im Februar behandelte Gebiets- und Gemeindereform umgesetzt wird, bevor das Wahlsystem zur Diskussion gestellt werde.

Die FDP ist jedoch nicht zufrieden, dass die Regierung den im August 2010 eingereichten Auftrag, welcher den Abbau von bürokratischen Hürden bei der Gebäudesanierung fordert, nicht vollumfänglich übernimmt. «Klimaschutz und Versorgungssicherheit erfordern zwingend mehr Investitionen in die Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Leider stehen dieser Forderung oft grosse und völlig unnötige bürokratische Hindernisse im Wege», schreibt die Fraktion. So habe der Bau einer Solaranlage in Domat/Ems diese Problematik aufgezeigt. Diese Hindernisse müssen nach Auffassung der FDP abgebaut werden. Beispielsweise sollen Anlagen zur Nutzung von Sonnenenergie in allen Bauzonen gestattet sein, sofern auf Schutzobjekte und Schutzzonen die gebotene Rücksicht genommen wird. (pd)



Wo gehts nach Sils-Maria?

Die Langlaufsaaison 2010/11 im Tal ist Geschichte. In Sils warten die vielen farbigen Schilder, welche jeweils im Winter benötigt werden, um die Langläuferinnen und Winterwanderer passend zu informieren, darauf, in ihrem Sommerquartier versorgt zu werden. (kvs) Foto: Katharina von Salis

Suvretta House: Beschwerde abgewiesen

Kantonsregierung genehmigt Teilrevision der Ortsplanung St. Moritz

Die IG Suvretta ist beim Kanton abgeblitzt. Die Regierung hat die Teilrevision der Ortsplanung St. Moritz abgesegnet. Die IG will weiter «aktiv für eine sensible Anpassung des Bauvorhabens eintreten».

STEPHAN KIENER

Die Regierung des Kantons Graubünden hat diese Woche die von der Gemeinde St. Moritz am 27. September 2009 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung genehmigt. Diese sieht eine projektbezogene Nutzungsplanung für einen etappierten Um- und Ausbau des Hotels Suvretta House vor. Weiter hat die Kantonsregierung die eingereichten Planungsbeschwerden abgewiesen.

Suvretta House zufrieden...

Der Verwaltungsrat der AG Suvretta House hat den Entscheid der Bündner Regierung mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. «Damit wird eine Grundlage geschaffen, dass die Hotelnutzung des Betriebes und damit auch zahlreiche Arbeitsplätze langfristig gesichert werden können», sagte am Donnerstag Vic Jacob, Delegierter des Verwaltungsrates der AG, in einer ersten Stellungnahme. Die Verantwortlichen sind erfreut darüber, dass die Bündner Regierung mit ihrem Entscheid anerkennt, dass «die vorliegende projektbezogene Nutzungsplanung die Hotelnutzung sichert» und die Schaffung von so genannten «warmen Betten im planerischen Zielbereich liegt». Bestätigt werde durch den Entscheid auch, dass die Revisionsvorlage, welche der St. Moritzer Suvretta House 2009 gutgeheissen habe, «zur besseren Auslastung der regionalen touristischen Infrastruktur und zur Erhöhung der Attraktivität beitrage, ohne die Siedlungsfläche auszudehnen».

...IG Suvretta nicht

Wenig erfreut vom regierungsrätlichen Entscheid zeigte sich die IG Suvretta.



Die Regierung hat eine Teilrevision der Ortsplanung St. Moritz bewilligt, welche das Suvretta House braucht, um seinen Masterplan 2025 zu verwirklichen. Foto: Suvretta House

Man habe den Entscheid zur Kenntnis genommen. «Wir werden die Argumentation der Regierung detailliert analysieren und zu gegebener Zeit über weitere Schritte der IG Suvretta informieren», heisst es in einem von Sprecher Siro Barino zugestellten kurzen Medienbulletin. Mit «Sicherheit» werde man weiterhin aktiv für eine «sensible Anpassung des Bauvorhabens an die einzigartige Landschaft des Engadins sowie für eine klare Verlässlichkeit des Bauvorhabens einstehen».

Die Vision 2025

Das Suvretta House – eines der führenden Luxushotels der Schweiz – will mit dem Masterplan «Suvretta Vision 2025» konkrete Schritte in die Zukunft unternehmen. Kernstück bildet die mögliche Realisation eines zusätzlichen Sporthotels und eines Suitenhotels. Weiter gehören die Schaffung eines komplett erneuerten Wellness &

Spa-Bereiches und der Ausbau des sportlichen Angebotes dazu.

Die IG Suvretta spricht bei den im Masterplan vorgesehenen Vorhaben von «Zerstörung des Gebietes» oder «Verdoppelung des Verkehrsaufkommens nach Fertigstellung». Die IG fordert deshalb eine verbindliche Quartier- oder Arealplanung.

Seitens der Suvretta House AG betonte Vic Jacob am Donnerstag, dass man die von der Regierung eingebrachten Anweisungen im Rahmen der etappierten Bauvorhaben prüfen und in die jeweilige Baugesuche einfließen lassen werde. Das betreffe auch Auflagen, welche die Bündner Regierung im Zusammenhang mit der Rodungsbewilligung formuliert habe. Grundsätzlich werde man bei der Umsetzung des Masterplanes jede einzelne Umbaustappe vorerst auf ihre Wirtschaftlichkeit hin anschauen und dann die Gesuche einreichen.

Talvo: Spuhler/Pieper übernehmen Aktien

Champfèr Nun ist es auch offiziell: Was die EP/PL in ihrer Donnerstagsausgabe berichtete, wurde gleichentags offiziell bestätigt. Der Olivenöl-Papst der Schweiz, der Südtiroler Martin Dalsass, und seine Gattin Lorena übernehmen im Dezember 2011 die Nachfolge von Roland und Brigitte Jöhri im Gourmettempel Talvo in Champfèr. 18 Gault Millau-Punkte und einen Michelin-Stern haben sich die Dalsass' in Sorengo erkocht.

«Dass er und seine Frau Lorena jetzt die Nachfolge der Jöhris antreten, haben sie den beiden Unternehmern Peter Spuhler und Michael Pieper zu verdanken», heisst es in der am Don-

nerstag zugestellten Medienmitteilung. Spuhler und Pieper haben die Aktien von Jöhri's Talvo AG übernommen. Sie wollten damit verhindern, dass das Talvo zu einem Immobilien-Spekulationsobjekt werde, hält das Communiqué fest.

Mit der Aktienübernahme durch Spuhler und Pieper schliesse sich auch der Kreis. Peter ist der Sohn von Paul Spuhler, Roland Jöhri's Vorbild. Er war während sechs Jahren Küchenchef im Zürcher Grandhotel Dolder. Spuhler und Pieper sind im Übrigen mit dem Engadin seit Jahrzehnten stark verbunden, Michael Pieper war u.a. Schüler am Lyceum Alpinum in Zuoz. (skr)

Kritik am Gewässerschutz

Graubünden Die Bündner Regierung lehnt die vom Bund im Rahmen einer Teilrevision der eidgenössischen Energieverordnung vorgeschlagene Anpassung der Gewässerschutzverordnung entschieden ab. Das teilte die Standeskanzlei diese Woche mit.

Eine neue Bestimmung soll die Kantone verpflichten, dafür zu sorgen, dass grössere Fliessgewässerabschnitte, die sich in einem natürlichen oder naturnahen Zustand befinden, möglichst ungeschmälert erhalten werden. Hierzu will der Bund bis Ende 2012 anhand einer Empfehlung Kriterien zur Standort-eignung für die Kleinwasserkraft und die Windenergie festlegen. Die Bündner Regierung widersetzt sich diesem Ansinnen. Wie sie in der Anhörung an den Bund festhält, haben Projekte für Wasserkraft und Windenergie bereits heute einer Vielzahl von umweltrechtlichen Auflagen zu genügen. Ausserdem habe der Bund eine Revision des Gewässerschutzgesetzes mit scharfen Bestimmungen erst per 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Damit würden künftig zahlreiche der bereits angemeldeten Projekte nicht bewilligungsfähig sein, so die Argumentation der Regierung. Zudem entbehre die in der Gewässerschutzverordnung vorgeschlagene neue Bestimmung einer gesetzlichen Grundlage. (staka)

Vom Engadin nach Poschiavo

Tourismus Nach Ostern tritt Ursula Maag ihre neue Stelle als Tourismusdirektorin von Valposchiavo an. Sie löst damit Ilona Ott ab, die Valposchiavo Tourismus seit vier Jahren «äusserst erfolgreich und beliebt» führt, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Zuletzt ist Ursula Maag bei der Destination Engadin St. Moritz tätig gewesen, wo sie die 14 Infostellen mit

insgesamt 40 Mitarbeitenden geleitet hat und für den Umgang mit Kundenrückmeldungen sowie für die Kontakte mit den Gemeinden des Oberengadins verantwortlich gewesen ist. Zuvor arbeitete Maag bei Graubünden Ferien, Schweiz Tourismus und Engadin Ferien (die Marketingorganisation, welche von der heutigen Destination Engadin St. Moritz abgelöst wurde). (pd)

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
THE MECHANIC
 Killer mit Berufsethik, bis er den falschen Partner erwischt

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr
THE FIGHTER
 Die grosse Oscarüberraschung 2011!

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr
HOP
 Osterhase oder Superstar? Der ultimative Osterfilm

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr
THE KING'S SPEECH
 Der Filmhit des Winters: Mit vier Oscars ausgezeichnet!

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
TRUE GRIT
 Western der Coen-Brothers mit Jeff Bridges und Matt Damon

Dienstag, 20.30 Uhr, «dienstagKino»
DAS ENDE IST MEIN ANFANG
 Bruno Ganz als Tiziano Terzani

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr
THE KING'S SPEECH
 Colin Firth als stotternder König. Vier Oscars: Bester Film des Jahres

www.cinema-pontresina.ch

Liebe Mama, Schwiegermama, Noni, liebe Marthi
 Wir wünschen Dir alles, alles Gute zum **80.** und bitte bleibe uns noch lange erhalten!

Danke für all Deine Mühe und vor allem für Deine Geduld, die Du immer mit uns hattest!

Andy, Bianca, Elke, Emmi und natürlich alle anderen

176.777.216

**Inseraten-Annahme durch
 Telefon 081 837 90 00**

Deutsches Ehepaar; Hotelfachfrau und Schreiner, **suchen langfristig**

Objektbetreuung/Hauswartungs- u./o. Verwaltungsstelle

100% oder mehr und eine damit verbundene 3-Zimmer-Wohnung. Wir kommen seit 12 Jahren ins Oberengadin und haben beste Referenzen.

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter Telefon 079 955 78 16, E-Mail: p.liebeck@gmx.de

176.777.088

Gesucht für unsere Grossfamilie eine fröhliche, kreative, zuverlässige und liebevolle

Kinderbetreuung

- 3 halbe Tage in der Woche
- Betreuung von 2 Mädchen
- kreatives Spielen mit den Kindern in Haus und Natur

Wenn Sie auch gerne Arbeiten im Haushalt übernehmen, kann die Stelle auf **50%** ausgedehnt werden.

Wir freuen uns! **Tel. 079 827 63 27**

012.212.356

silserhof

Via da Baselgia 57, 7514 Sils-Maria

Gesucht per Anfang Juni

Frühstücksdame/Tourante (90-100%)
 (kein Service)

- Selbstständiges Arbeiten
- Deutschkenntnisse

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Cristina und Kurt Siegenthaler info@silserhof.ch, Telefon 081 838 41 00 (08.00-12.00/17.30-22.00 Uhr)

176.777.158

Sils / Fex
 Ab sofort ganzjährig zu vermieten im autofreien Fex-Vaüglia, Erstvermietung nach komplettem Umbau

2½-Zi.-(Ferien-)Wohnung
 mit 2 Balkonen. Miete CHF 1700.- exkl. NK. Hauswartung kann gegen separate Abrechnung übernommen werden. Telefon 081 838 44 44

176.776.524

10 Jahre Wäscheria



Lieber Martin

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum in der Wäscheria Textil Service AG. Wir danken Dir herzlich für Deinen Einsatz und Deine geschätzte Mitarbeit in den vergangenen Jahren und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Wäscheria Textil Service AG
 Cho d'Punt 38
 7503 Samedan



176.777.187



Montag, 18. April 2011
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett

Referent: Dr. med. Chr. Winkler
 Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe

Besichtigung der Gebärabteilung mit den Hebammen

Besichtigung der Wochenbettstation
 Frau Tabea Schäfli, Stationsleitung

Dienstag, 26. April 2011
Das Neugeborene und seine Familie – die Zeit nach der Geburt

Referenten: Dr. med. R. Bienentreu
 Leitender Arzt Pädiatrie und Neonatologie
 Angelina Grazia, Stillberaterin IBCLC
 Judith Sem, Mütterberaterin HF

Ort: Spital Oberengadin Samedan, Vortragssaal

Zeit: 19.30 Uhr

Es ist keine Voranmeldung notwendig

Nächste Informationsveranstaltung zu diesen Themen:
 November 2011

176.777.085



Zur Ergänzung unseres Kundendienstteams suchen wir eine engagierte Persönlichkeit für die **Region Südbünden, Davos, Prättigau** als

Servicetechniker

Ihre Aufgaben: Sie sind für die Lieferung, Montage, Wartung und Instandhaltung unserer Maschinen und Apparate bei unseren Kunden zuständig. Sie instruieren das Bedienerpersonal und sind der Ansprechpartner bei technischen Problemen.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine technische Grundausbildung mit Erfahrung im Kundendienst. Sie schätzen den tagtäglichen, direkten Kundenkontakt. Eine selbstständige Arbeitsweise, sowie ein sicheres und gepflegtes Auftreten werden erwartet.

Wir bieten Ihnen eine **umfassende Einarbeitung** in einem professionellen Umfeld.

Interessiert? Dann freuen wir uns Sie kennen zu lernen.

Schorta Gastrotechnik
Adrian Schorta
 Davo Röven 24, 7530 Zernez
 Tel. 081 850 20 20
schorta@gastro-technik.ch

176.777.221

Mitreten

Engadiner Post
 Die Wirtschaftszeitung

La Punt – Geschlossene Liegenschaft zu verkaufen

3-Zimmer-Appartement für Ausländer

http://www.bj.admin.ch/content/bj/it/home/themen/wirtschaft/gesetzgebung/lex_koller.html
 Images: www.worldwiderealestate.ch

Landschaftsblick – Eingerichtet – Grosser Garten – Garage – Parkplatz – Sauna – 2 Badezimmer – Kamin – Keller – Kinderspielzimmer – 10 Minuten von Golf und Skigebieten

6 Monate Nutzungsmöglichkeit für Eigentümer und 6 Monate garantierte Durchschnittsmiete CHF 16000.-

Verkaufspreis CHF 620000.-, von Privat
 Tel. 0039 333 644 1740 (Englisch) – 0041 91 682 6064 (Deutsch, Mo-Fr, 9.00-18.00 Uhr)

176.777.092

K + M Haustechnik AG

Heizung – Lüftung – Sanitär – 24-h-Service

Hast Du noch keine Lehrstelle gefunden? Suchst Du eine interessante Ausbildungsmöglichkeit? Wir suchen in dynamisches, aufgestelltes Team per August 2011 oder allenfalls 2012

Heizungsmonteur-Lehrling Sanitärinstallateur-Lehrling

Wir bieten Dir:

- eine abwechslungsreiche, interessante und vielseitige Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima und Entwicklungsmöglichkeiten

Bist Du:

- ein guter Realschüler / Sekundarschüler
- flexibel, teamfähig mit flottem Umgang

Willst Du einen guten Job mit optimalen Zukunftsaussichten lernen? Gerne geben wir Dir die Gelegenheit, diese Berufe bei einer Schnupperwoche kennen zu lernen. **Franz Kees** oder **Walter Müller** freuen sich auf Deine Bewerbung!

K + M Haustechnik AG
 Via vers Mulins 40/41, **7513 Silvaplana**
 fon 081 828 93 93 fax 081 828 93 33
 mail: kmhaustechnik@bluewin.ch

WALDHAUS SILS

Offen bis und mit 26. April
Nur noch acht Mal schlafen
 Dann ist schon wieder Ostern
 (Wann ist denn dieses Jahr Weihnachten?)

Montag, 18. April
Gershwin, Ragtime & Co.:
Michele Montemurro, Klavier
 Michele aus Chiavenna:
 Nicht mehr Kind, immer noch Wunder
 21.15 Uhr in der Halle; CHF 25.- (Jugendliche CHF 18.-).
 Anmeldung ratsam

Donnerstag, 21. April
Nachdenken
 über Rom und so.
 Ein Gespräch mit Pater Eberhard von Gemmingen SJ
 21.15 Uhr; offen für alle

24. April
Waldhaus-Ostertraditionen
 Bitte nur mit Voranmeldung:
 Walter Weber's International Jazz Band in der Halle
 und vorher ein grosses und reiches Buffet

Dienstag, 26. April
«Swiss Ramblers» Dixieland Band
 7 Mann, generationenübergreifend; 21 bis 24 Uhr
 Zum letzten Saisonabend Eintritt frei
 (Kinder und Jugendliche die Hälfte)
 Voranmeldung willkommen –
 v.a., wenn man auch zu Abend essen möchte

Und überhaupt jeden Tag
 Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

PS: Wir sind nicht allein
 Furtschellas bis inkl. 25. April, Corvatsch 1. Mai,
 Cetto 22. April (23.?), Chesa Grisca 24. April,
 Chesa Margun durchgehend, Crasta 2. Mai,
 Fex 23. April, Gaia 24. April, Maria 25. April,
 Murtaröl durchgehend,
 Robbi Museum/Nietzschehaus/Galleria Chesina
 bis und mit 24. April,
 Biblioteca Engiadinaisa bis 21./ab 26. April



A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
 Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
 Spitex Oberengadin/Engiadina'ota

Erscheinungsweise der

Engadiner Post

POSTA LADINA

über Ostern

Ostersamstag, 23. April
 Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 26. April

Inseratenschluss: Donnerstag, 21. April, 12.00 Uhr
 Todesanzeigen bis Ostermontag, 25. April, 11.00 Uhr, via Fax 081 837 90 01,
 per E-Mail oder in den Briefkasten der Gammeter Druck AG
 an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina
 Gammeter Druck AG
 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91

Inseratenannahmen
 Publicitas AG
 Gewerbezentrum Surpunt
 7500 St. Moritz
 Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
 E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



Heute Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
 und morgen Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr

BIKE-VERNISSAGE 2011

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Alte Brauerei, 7505 Celerina, 081 833 05 05

176.777.146

www.engadinerpost.ch

St. Moritz
 TOP OF THE WORLD
HOTEL RESTAURANT CORVATSCH
Puschlaver Gitzi (Zicklein)

Besonderer Leckerbissen !!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
**Familie Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
 Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team**
 St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

176.777.247

Klaviervirtuose aus Chiavenna

Sils Man muss nicht immer in die Ferne schweifen, um Talente zu finden. Am Montag, 18. April, um 21.15 Uhr, spielt der junge Klaviervirtuose Michele Montemurro aus Chiavenna im Waldhaus in Sils. Auf dem Programm steht George Gershwins wunderbares «Songbook», das sind 18 seiner schönsten und erfolgreichsten Songs wie «I Got Rhythm» oder «Lady Be Good». Es folgen Rags von Scott Joplin, Joseph Lamb, Artie Matthews und nochmals Gershwin und schliesslich die phänomenalen Variationen für Klavier des ukrainisch-russischen Komponisten Nikolai Kapustin «Opus

41» von 1984 in ihrer atemberaubenden Verbindung von Jazz und klassischer Virtuosität. Montemurro ist erst 28 und hat doch schon 16 Jahre Konzerterfahrung. Nach erstem Unterricht bei seinem Vater in Chiavenna und bei Prof. Luigi Molfino absolvierte er nacheinander und mit Höchstnoten das staatliche Mailänder Konservatorium, die Accademia Pianistica Internazionale in Imola und die Hochschule für Musik Köln. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Und er ist u. a. künstlerischer Leiter des Klavierfestivals «Città di Morbegno» im Veltlin. (Einges.)

Kino-Kirche: «Die Passion Christi»

An Gründonnerstag, 21. April, wird um 20.15 Uhr die Kirche San Giachem in Bever wieder zu einem Kinosaal. Es läuft der Film «Die Passion Christi» nach Mel Gibson. Am Gedenktag an die Gefangennahme, Folterung und Kreuzigung von Jesus wird dieser kontrovers diskutierte Film bewusst gezeigt. In brutalen Bildern wird der Sinn des

Leidens hinterfragt. Daher ist der Film erst ab 16 Jahren freigegeben. Der Eintritt ist gratis, es wird eine Kollekte zur Deckung der Verleihkosten für den Film erhoben. Die Pastoration Bever/La Punt Chamues-ch lädt anschliessend zu einem Austausch-Apéro ein, der Gäste und Einheimische miteinander ins Gespräch bringen soll. (Einges.)

Klassik im Jazzgewand

Poschiavo Der Pianist und Arrangeur Marc Hunziker will den Menschen Musik ohne Elektronik und Verstärkung nahe bringen. Mit der Bassistin Laura Cesar und dem Schlagzeuger Jürg Vonay widmet er sich der Adaption klassischer Werke und lässt Scarlatti, Chopin, Rachmaninoff etc. in ei-

ner neuen Klanglichkeit aufleben. Jeder der drei Solisten versteht es, eigene Kompositionen und Improvisationen auf dem Boden der Klassik gedeihen zu lassen. Morgen Sonntag, 17. April, spielt das Marc Hunziker Trio um 20.30 Uhr ein Konzert im Museum Casa Console in Poschiavo. (Einges.)



Ist der Uhu ein Säugetier?

Am Lago di Poschiavo steht zwischen Le Prese und Miralago stolz dieser Uhu und beobachtet die Spaziergänger. Doch was hängt ihm da um die Füsse? Hat sich bereits eine Dame entkleidet, um den ersten Schwimmgang der Saison zu wagen oder ist der Uhu zum Säugetier mutiert? (ep)

Foto: Fritz Hagmann



Dirigieren und spielen nächsten Mittwoch für eine gute Sache: Vladimir Ashkenazy und das European Union Youth Orchestra.

Benefizkonzert für Japan

St. Moritz zählt auf das Engagement Südbündens

Die Glückskette sammelt derzeit für die japanische Bevölkerung. Zugunsten dieser Hilfsaktion konzertiert nächsten Mittwoch das European Union Youth Orchestra unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy in St. Moritz. Das OK hofft auf viele spendable Zuhörer in der Tennishalle.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Tennishalle in St. Moritz-Bad kann temporär umgenutzt und für einen Grossanlass bestuhlt werden. Bis zu 2000 Personen finden dann Platz. Am Mittwoch, dem 20. April, sollte diese Sportstätte wenn möglich noch mehr Leute aufnehmen. Um 19.30 Uhr nämlich gibt Spitzendirektor Vladimir Ashkenazy seinem European Union Youth Orchestra den ersten Einsatz für ein abendfüllendes Konzert. Wenn ein Dirigent von Weltformat und ein 130 Frau und Mann starkes Orchester im Engadin gastieren, ist dies eigentlich schon Grund genug, den Terminkalender auch kurzfristig umzukrempeln. Wenn ein solches Konzert auch noch eine von Engadinerern organisierte Wohltätigkeitsveranstaltung für die Erdbeben- und Tsunamiopfer Japans ist, müssen schon gute Argumente her, um nicht alles stehen und liegen zu lassen und in die Tennishalle zu eilen. Noch dazu wenn bald Ostern ist und das Fastenopfer vergessen ging.

Die Idee zum bevorstehenden Benefizkonzert kam Festivalintendant Peter Aronsky vor wenigen Wochen. Er wusste, dass das European Union Youth Orchestra im April im Oberengadin probt, um danach auf Tournee zu gehen. Da er den Pianisten und Dirigenten Vladimir Ashkenazy schon seit Langem kennt und dieser auch schon im Rahmen von «Snow and Symphony» im Oberengadin gastierte,

genügte ein Telefonanruf und schon war klar: «Wir setzen uns für Japan ein.» So kurzfristig einen Grossanlass aus dem Boden zu stampfen, ist keine einfache Übung. Einerseits muss man viele Leute von einer Idee begeistern und ihr selbstloses Engagement einfordern, andererseits und gleichzeitig schon ans hunderttausendste organisatorische Detail denken. Mit der Gemeinde St. Moritz, die einen Beitrag von 30 000 Franken sprach, und mit Gemeindevorstandsmitglied Anita Urfer und Tourismusdirektor Martin Berthod wurden Partner gefunden, die sich auch um viele organisatorische und logistische Belange kümmern. Aronsky obliegt die künstlerische Leitung des Anlasses.

Kein Garderobenzwang

Wer zu Hause die Angewohnheit hat, bäuchlings auf dem Stubenteppich liegend Musik zu hören, muss diese Angewohnheit beim Benefizkonzert nicht aufgeben: Es gibt keine Bestuhlung. Zwar dürfen Zuhörer Klappstühle mitnehmen, doch wer darauf verzichtet und stattdessen nur ein Sitzkissen oder ein Decke mitnimmt, ist weit besser bedient: Bodenocker und Flachlieger dürfen sich zuvorderst einreihen. Wer auf einem Stuhl sitzen will, wird ins Hallenhintere verwiesen. So soll das Konzertgeschehen für alle sowohl zur Ohren- wie zur Augenweite werden. «Wir wollen, dass mög-

Spendenkonto

Wer das St. Moritzer Benefizkonzert unterstützen will, kann schon jetzt einen Beitrag auf ein Spendenkonto bei der Graubündner Kantonalbank einbezahlen. Die Koordinaten lauten:

Anita Urfer-Niklaus
Rubrik «St. Moritz für Japan»
IBAN: CH9800774010108497800
BC-Nr.: 774. (ep)

lichst viele ans Konzert kommen, Junge wie Alte, solche, die sich den Besuch klassischer Konzerte gewöhnt sind wie solche, die noch nie ein Sinfonieorchester live spielen hörten», umreist Aronsky sein Zielpublikum. Die Ambiance am Benefizkonzert soll locker sein, deshalb besteht auch kein Garderobenzwang. Nur eines wird nicht geduldet: Geplapper während der Aufführung. Für diejenigen, die weder auf dem Boden sitzen oder die Aufführung stehend verfolgen können, stehen vor Ort 200 Stühle bereit.

Tolles Programm

Noch ein Wort zum Konzertprogramm: Gespielt werden die Ouvertüre zur Hamlet-Fantasie op. 67 von Peter Illjitsch Tschaiikovsky sowie einige Ausschnitte aus dem Ballett «Romeo and Juliet» von Sergej Prokofiev. Interpretiert werden zudem die Ouvertüre zu «Béatrice et Bénédict» von Hector Berlioz und das Werk «Falstaff» op. 68 von Edward Elgar. Da sowohl Vladimir Ashkenazy wie auch das 1978 gegründete Jugendorchester der Europäischen Union Weltniveau haben, darf sich das Publikum auf ein Konzert der Spitzenklasse freuen.

Anreise per ÖV empfohlen

Am Benefizkonzert werden etliche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport erwartet. Unter anderen wird der japanische Botschafter für die Schweiz anwesend sein. Türöffnung am 20. April ist um 18.30 Uhr. Bis zum Konzertbeginn um 19.30 Uhr und in der Pause werden Dias über Japan gezeigt. Solche, die das Land von seiner schönen Seite zeigen, aber auch solche, die das Erdbeben, den Tsunami und den Atomanlagen-GAU thematisieren. Die Konzertbesucher werden gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen oder ihr Auto auf dem Signalparkplatz (gratis) zu parkieren. Die Kollekte kommt vollumfänglich der Glückskette zugunsten von Japan zu.

Film Premiere: So ist Graubünden

Chur Was ist typisch für Graubünden? Skipisten und Steinböcke? Was macht seine Bewohner aus? Sind sie zurückhaltend, traditionsbewusst, sportlich oder doch eher ganz anders? Mit solchen und weiteren Fragen beschäftigt sich die laufende Sonderausstellung «GR. So ist Graubünden» im

Rätischen Museum. Diese Spurensuche nach dem Ur-Bündnerischen wird ab nächstem Dienstag durch eine weitere Facette ergänzt: Studierende des Studienganges Multimedia Production der HTW Chur haben sich mit der Frage auseinandergesetzt, was für sie Graubünden am treffendsten be-

deutet und dies in filmischen Kurzbeiträgen festgehalten. Die angehenden Medienschaffenden werden ihre Beiträge am Dienstag, 19. April, um 20.00 Uhr, erstmals der Öffentlichkeit präsentieren. Danach werden die Kurzfilme regelmässig im Museumskino zu sehen sein. (Einges.)

Publicaziun officiala Cumün da Tarasp

Orientaziun a las proprietarias ed als proprietaris da bains immobigliars

Revisiun da las stimaziuns uffizialas
da bains immobigliars surbajegiads

En la vischnanca da Tarasp è l'ultima stimaziun da revisiun vegnida terminada l'onn 1999/2003. Per regla vegnan las stimaziuns fatgas mintga diesch onns (art. 5 al. 4 da la lescha davart las stimaziuns uffizialas, LSU; DG 850.100). Cun la revisiun vegnan las stimaziuns adattadas a las relaziuns actualas dal martgà. La regenza ha surdà l'organisaziun a l'uffizi chantunale da stimaziun.

Il district da stimaziun 6 competent cumenza il mais mai 2011 cun las lavurs. Las proprietarias ed ils proprietaris survegnan in questunari che sto vegnir emplenì cumplettaimain ed alura tramess enavos. Sin basa da las indicaziuns poi vegnir giuditgà, sch'igl è necessari d'inspectar l'object. Il termin da l'inspaziun As vegn communitgà. A chaschun da l'inspaziun pudais Vus er As laschar represchentar.

Las proprietarias ed ils proprietaris, en cas da proprietad en condomini l'administraziun, sustegnan ils organs da stimaziun tar l'elavuraziun da la stimaziun (art. 8 al. 1 LSU).

Sche Vus avais dumondas, contactai per plaschair il district chantunale da stimaziun 6, Chasa du Parc, 7550 Scuol, telefon 081 860 01 81, fax 081 860 01 84, Mail: scuol@asw.gr.ch

Tarasp, ils 12 d'avrigl 2011

Suprastanza cumünala da Tarasp
176.777.243

Publicaziun officiala Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quattras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Guillaume Goldschmid
Im Zentrum 19
8604 Volketswil

Proget da fabrica: Renovaziun dal tet

Lö: Chalzina

Parcelas nr.: 1667

Zona d'utilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 16 avrigl – 6 mai 2011

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit d'urant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

7550 Scuol, 16 avrigl 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol
176.777.266

Publicaziun officiala Cumün da Tarasp

Dumonda da fabrica

10/2011

Patrun da fabrica: Rosa Punt e Rudolf Nuolf
Chasa Valambrun
7552 Vulpera

Lö/parcella: Vulpera
Parcella 1223/14

Proget: fabricar aint duos fanestras da tet

Profilaziun: ingüna

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chancellaria cumünala d'urant 20 dis.

Protestas cunter l'intent da fabrica sun d'inoltrar in scrit infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala da Tarasp.

Protestas da dret privat/civil cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar infra 20 dis a l'uffizi dal Circul da Sur Tasna a Susch.

Tarasp, ils 13 d'avrigl 2011

Cumischiun da fabrica Tarasp
176.777.230

Restorant Chasa veglia resta avert



Il restorant Chasa veglia ha novs fittadins. fotografia: Aita Dermont-Stupan

Sent Duos dals trais restorants a Sent vaivan avant la stagiun d'inviern serrà lur portas. Davo gronds sforzs per tscherchar fittadins, eir da vart dal cumün, po la Chasa veglia restar averta.

Passa trent'ons a la lunga han Theresia ed Armin Bruhin, possessuors da la Chasa veglia, manà lur ustaria a Sent. Avant tschinch ons han els stuvü schmetter lur actività per motivs d'età e da sandà. L'ustaria d'eira cuntschainta per la buna cuschina indigena pro'ls giasts ed eir sco lö d'inscunter da la glieud da cumün e da la juventüm. Il fittadin chi vaiva surtut da quel temp, ha cumanzà cun tuot schlantsch a cuntunar la fatschenda. Ma la cliantella gniva adüna plü rara, las uras d'avertura sun gnüdas plü e plü s-charsas e la sporta nu correpuondaiva plü als giavüschs da la cliantella. D'utuon passà ha l'uster lura stuvü serrar per motivs finansials las portas definitivamaing. Ils possessuors han tscherchà fittadins sainza success. Cuort avant la stagiun d'inviern staiva Sent qua cun duos restorants serrats, siand cha eir il fittadin dal restorant Fontana vaiva scholt il contrat per la fin d'october. L'ultim mumaint avant Nadal s'ha declerà pront l'hotel Backpacker Swissroof Lischana da tgnair avert l'ustaria. Ma neir quella filosofia d'ustaria nu correpuondaiva als giavüschs dals giasts. Davo Büman nun es il manader dal

Swissroof plü stat pront da collavurar. «Siand cha quist'ustaria serrada giaiva a disfavour da l'attractività dal cumün es il cussagl cumünal gnü activ», disch Georg Salomon, respunsabel pel departamaint da turissem, «cun duos ustarias serradas nu's faja buna reclama per ün cumün turistic da 1000 abitants». Il cussagl da cumün ha decis da surtour la Chasa veglia per la stagiun d'invern, e d'ingaschar üna manadra da gestiun. Quella ha el chattà cun Maria Davaz chi maina fingià daspö ons la Cafè Bar La Tea. Insembl cun seis partenari Cla Valentin e cul sustegn dal cumün s'ha ella ris-chada da far quista prouva. A la fin da la sta-

giun d'inviern hana trat bilantsch: «Cun blera lavur vaina l'inviern passà miss ad ir quist'ustaria e las experienz- as nu sun statts malas. Uossa füssa puchà da na cuntunar», disch Maria Davaz, «eir blers giasts ans han intimats da far inavant e quai ans dà curaschi». Plünavant manaja la nouva manadra da l'ustaria cha pustüt lavurar cun daplus impiegats sarà üna sfida. Ma oramai cha'ls possessuors sajan eir gnüts incunter hajan ella e seis partenari suottascriet d'incuort il contrat da fittanza. Il restorant Chasa veglia resta avert eir d'urant la stagiun d'instà e spordscha üna cuschina tradiziunala cun specialitats engiadinaisas. (anr/ads)

Daniel Bulfoni maina la Alfred Laurent SA

Ramosch Daniel Bulfoni da Scuol es il nov mainagestiu da la firma Alfred Laurent SA a Ramosch. Quai ha comunicà la firma Alfred Laurent SA, chi lavura sül sector da construcziun bassa e transports e chi maina üna chava da glera tanter Ramosch e Seraplana, in üna comunicaziun da pressa correspudenta. La firma es gnüda fundada dal 1947 dad Alfred Laurent. Daspö l'on 1986 vain ella manada da seis figls Alois, Michel ed Emil cun success. Cun quai cha Michel Laurent, chi accumulaischa quist on seis 71avel cumpleon, as vuol retrar planet da l'operativa e dals affars dal minchadi, han ils respunsabels tscherchà ün nov mainagestiu. Tenor la comunicaziun da pressa ha la ditta Alfred Laurent SA chattà quel illa persuna da Daniel Bulfoni chi'd es intant amo actuar e chanzlist cumünal a Scuol. Bulfoni surpiglia sia nov'incumbenza da mainagestiu pels 1. november 2011. (pl)

Concert da la Società da musica Scuol

Scuol In gövgia, ils 21 avrigl, invida la Società da musica Scuol al concert da prümavaira a Scuol. Quist concert ha lö tradiziunamaing la gövgia saira avant il Venderdi sonch. La musica instrumentala da Scuol es fingià daspö 20 ons suot la direcziun da Reto Mayer. Per quist concert da giubileum vuol Mayer preschentar insembl cun seis 50 musicants ün program varià ed interessant. I'l center da la prüma part dal concert sta impustüt il toc «Emotionen» da Kees Vlak cha la musica da Scuol suna eir sco toc da gara a la festa federala da musica als 25 gün a San Galla. Però eir ils ulteriurs tocs da la prüma part dal concert impromettan ün viadi musical in differentas spartas da musica. La seguonda part dal concert vain dominada da musica solistica e da trategnimaint per tuot ils gusts. Il concert da prümavaira da la Società da musica Scuol ha lö illa sala cumünala da la chasa da scoula a Scuol e cumainza a las 20.30. L'entrada es libra. (pl)

Musica da Paschiun cul Rudè da chant

Sent/S-chanf Il Rudè da chant es pront cun ün nov program da concert – quista jada cun ouvras sacralas chi's cunfan cul temp meditativ da Paschiun e Pasqua. La taimpra dan impustüt ouvras da la romantica tardiva cha'l Rudè da chant preschainta duos voutas in Engiadina insembl culs duos giuvs solists indigens Chasper-Curò Mani (bariton) dad Ardez/Turich, Gianna Cadonau (sopran) da Scuol/Winterthur e cul versà organist Jörg Perron da Ftan. La bachetta maina Gianna Vital-Janett. Las baselgias per rapreschantar il concert da paschiun sun gnüdas tschernüdas na l'ultim da tuot resguardond la taimpra da l'orgel chi's cunfa il meglder culla musica romantica. Uschè han lö ils concerts: Venderdi sonch, ils 22 avrigl, a las 17.00 illa baselgia da Sent ed in sonda da Pasqua, ils 23 avrigl, a las 17.00 illa baselgia da S-chanf.

I'l center dal concert sta il Requiem dal cumponist frances Gabriel U. Fauré (1845 – 1924), üna musica profuonda da spendraschun e spranza chi muossa via suroura la mort. In cuntrari a la fuorma tradiziunala da seis temp desista Fauré in seis requiem da la se-

quenza «Dies irae», il di da l'ultim güdizi, mo conclüda si'ouvra impreschiunanta cul «Libera me» e la bellischma frasa finala «In paradisum». L'ouvra es das udir in üna versiun per accompagnamaint d'orgel al lö da l'orchester.

La musica da Josef G. Rheinberger (1839–1901) tradischa fermes elemaints da l'epoca romantica. Il cumponist chi'd es nat a Vaduz e vaiva üna mamma grischuna, es gnü cuntschaint tras sias cumposiziuns sacralas; impustüt seis psalms sun da gronda expressiun e predschat dals cors. Trais da sias «Tschinch imnas» preschainta il Rudè da chant illa versiun originala cun accompagnamaint d'orgel.

Da tuot otra taimpra sun las trais motettas dal cumponist frances Maurice Duruflé (1902–1986) cha'l cor preschainta, a cappella, al principi dal concert. La musica da Duruflé – musica vocala e cumposiziuns d'orgel – es influenzada da l'impressiunsem e pustüt dal coral gregorian. In ün intermez instrumental suna Jörg Perron üna meditaziun per orgel dad Olivier Massiaen (1908–1992) our d'üna sequenza chi porta il titel «La naschentscha dal Segner». (protr.)

Douvra Ella/El ün nov prospect d'hotel?

Nus fain la creaziun,
la stampa e la
spediziun.

Tuot in üna chasa.
info@gammeterdruck.ch



La stamperia dals Engiadinais.



Cumün da Scuol

Pervi da la tscherna dal chanzlist actual sco manader d'üna interpraisa privata tscherchainta ün(a)

chanzlist(a) cumünal(a)

Incumbenzas:

- sustgnair il capo e las autoritads cumünalas pro las lavuors directivas e strategicas
- preparar ed executar las decisziuns dal cussagl cumünal
- rediger ils protocols dal cussagl cumünal e da las radunanzas
- scriver las missivas per las votumaziuns
- coordinar ils affars tanter l'executiva e l'administraziun
- survaglianza generala da l'administraziun cumünala
- respunsabel pel personal
- respunsabel pel sector social
- commember da la direcziun dal cumün

No spettain

- scolaziun ed experienz generalas sül chomp administrativ (cugnuschentschas da dret d'avantag)
- competenzas in scrit ed a bocca dal rumantsch e dal tudaisch
- grond sen da respunsabilità, aigna iniziativa, flexibilità
- bunas abiltads da comunicar e da schogliar conflicts
- interess general vi da la politica cumünala
- lö da lavur: Scuol

No spordschain: üna piazza variada e multifaria cun respunsabilità e lavur independenta, bunas cundiziuns e relaziuns da lavur ed ün bun spiert da cumünanza

Entrada in piazza: 1. october 2011 o tenor convegnas

Infuormaziuns: dan il capo cumünal, Jon Domenic Parolini (tel. 081 861 27 01 o 079 280 72 92) e'l chanzlist cumünal, Daniel Bulfoni (081 / 861 27 02).

Annuozcha: L'annuozcha per la piazza culla solita documainta sto gnir inoltrada fin il plü tard als 13 mai 2011 al Cussagl cumünal, 7550 Scuol.

176.777.218

Imprender meglder rumantsch

der Frühlingsputz	na cunagianda / pulizia da prümavaira
der Fleck	la macla / il flach
der Fleckenentferner	il mez cunter flachas
die Fliese	la platta
die Fuge	la fuga
der Gefrierschrank	la glatschera
die Geschirrspülmaschine	la maschina da laver / lavar giò
der Handbesen	il scuin
die Handschuhe	ils guants / las manetschas
der Heizkörper	il radiatur
der Kalk	la chütschina
das Kissen	il cuschin / plümatsch
der Kleiderschrank	la s-chantschia da vstieus / s-chaffa da büschmainta
die Kochplatte	la platta
der Kühlschrank	la fras-chera / frais-chera

Impreschiunant in tuot ils regards

Concert dal cor da l'Institut Otalpin Ftan

Il placat dal concert dal cor da l'Institut Otalpin Ftan vaiva impromiss da maniera plütost modesta «chanzuns popularas – spirituals – classica». In vardà esa stat ün arrandschamaint cun ourdvar gronda variasiun e cun üna qualità da star be stut.

MARIANNA SEMPERT

«Das klinget so herrlich» es stat il text da la prüma chanzun, chantada da tuot il cor, e quists peds vessan propcha pudü servir sco motto per tuot il concert chi'd es stat ün giodimaint tras e tras. Il seguond toc – medemmaing da la «Flöta magica» da Mozart – ha lura chantà il solist, il bariton Chasper-Curò Mani. Cun ün'aria da Papageno nun ha'l preschantà be sia bella vusch, dimpersè eir sias qualitats sco cumediand. I s'ha cret subit cha'l giuven chantatur da professiun es activ tanter oter pro differents progets d'opera.

Ün'interacziun perfetta tanter solist e cor es stat il «duet dals giats» da Rossini. Sco text staiva a disposiziun, s'inclegia, be il pled «miau» – ma cun tanta variasiun, tantas differentas expressiuns e tunalitats nu sa chantar gnanca ün dret giat. Il success in fuorma da diversas risadas da l'auditori es stat garanti.

Quartet e terzet

Musica da film e chanzuns da singers-songwriters americans han preschantà quatter duonnas giuvnas. Las quatter vuschs han fascinà minchüna cun ün caracter personal, ma eir cun ün'armonia perfetta üna cun tschella. Lur chant hana accumpagnà svesc cun guitarra e clavazin. Eir ils trais giuven dal terzet d'homens sun stats chantaduors ed instrumentals al listess mumaint. Duos han persvas culla guitarra, il terz ha sunà cun virtuosità differents instrumentals da percussiu. Il chantatur principal ha fat impreschiun cun sia vusch sgüra e ferma, e tuots trais insembel chantaivan e sunaivan musica da rock sco üna «band» rutinada.

Tanter quists duos blocs cun musica moderna as pudaiva tadlar differentas chanzuns popularas (per gronda part rumantschas) obain chanzuns dvan-

tadas popularas cul temp sco quellas da Men Rauch. Il solist ha chantà alternant cul cor e muossà il grond spectrum d'emoziuns ch'el es bun d'exprimer cun sia vusch – da la plü gronda tristezza illa chanzun «La nona fila» fin pro l'umor sarcastic da «La Chanzun da Vienna».

Ün cor cun gronda qualità

Dürant las prümas quatter parts dal concert nu resortiva il cor uschè ferm. Culs quatter «spirituals» però chi'd han fuormà l'ultima gruppa da chanzuns d'eira'l plainamaing in seis elemaint. Uossa pür s'haja dudi sias grondas qualitats: ün chant cultivà cun üna sgürezza admirabla ed ün cling equilibrà, quai chi nu s'inclegia da sai siond cha'ls tschinch homens (cumprais il solist) sun üna minorità invers 25 duonnas. Remarchabel es eir il fat cha tuot il program es gnü chantà ourdadoura. Ouravant tuot però ha plaschü l'ingaschamaint da mincha chantadura e mincha chantatur. Il spiritual «Rock my soul» ed impustüt il toc final «O happy day» han gnü ün effet bod suggestiv, in mincha cas es stat in movimaint circa tuot l'auditori, o culla pizza dals peis chi battaiva il tact o dafatta cun splattar il ritem da las chanzuns.

Ed il dirigent? In alch maniera esa significativ ch'el nun es gnü manzunà fin uossa. Curò Mani, daspö s-chars duos ons magister da musica da l'Institut Otalpin Ftan, nu s'ha preschantà mai sco persuna principala – e listess pertocca ad el il plü grond complimaint. Quai voul dir trais complimaints. Il prüm complimaint per el sco magister da musica chi'd es bun da svagliar la paschiun pella musica pro tanta glied giuvna e da promouer lur talents. Il seguond complimaint per el sco pianist versà chi nu sa be müdar dad ün stil musical a tschel sco scha nüglija nu füss, dimpersè eir accumpagnar a chantaduras e chantaduors cun schlantsch e sentimaint. E'l terz complimaint per el sco componist da trais chanzuns rumantschas da quist program, chanzuns fich differentas chi quintan minchüna üna pitschna istorgia.

L'auditori ourdvar grond nun es i a chasa avant co pudair tadlar amo duos tocs implü. Cun ün applaus lung e cordial ha'l muossà sia arcagnuschentscha vi d'ün concert impreschiunant e gratià in tuot ils regards.



Il cor da l'Institut Otalpin Ftan ha inchantà il public cun gronda variasiun e cun üna qualità da star be stut. fotografia: Marianna Sempert



«Il rumantsch grischun maina üna plüvalur a la Rumantschia», usche la «Pro Rumantsch».

fotografia d'archiv: Keystone

«S'avicinar impè da's cumbatter»

Manifest per l'introducziun dal rumantsch grischun in scoula

L'idea che tuot ils uffants rumantschs da la prüma classa imprendan a scriver e leger rumantsch grischun, dà forza da crear ün avegnir cumünavel, dischan ils iniziants da la «Pro Rumantsch». Il manifest per introdüer üna lingua unifichada es gnü lantschà.

Ils adversaris dal rumantsch grischun sun fingià daspö ün temp activs, quai surtuot in Engiadina, illa Surselva ed in Val Müstair. Las uniuns «Pro Idioms», in Engiadina ed illa Surselva, han success, insembel dombran ellas 4900 commembers. Da pensar dà cha causa las dispittas pel rumantsch grischun as distazchescha la Rumantschia danouvamaing e cha i'ls cumüns chi han fingià introdüt il rumantsch grischun in scoula regna üna tscherta malsgürezza. Uossa survegnan güst quels cumüns sustegn da las iniziantas e dals iniziants da la «Pro Rumantsch». La gruppa cun ot persunas da tuot las regiuns dal Grischun sustegna il rumantsch grischun ed impustüt la lingua unifichada per tuot las prümas classes primaras. Cul manifest i'l internet voul la gruppa confermar cha illa Rumantschia daja bleras persunas chi sun fich avertas pel rumantsch grischun in scoula. Il manifest dess eir esser ün segn per la Regenza grischuna e pel parlamaint dal Chantun, quai chi pertocca l'avegnir da la lingua unifichada per la prüma classa illa Rumantschia.

Üna plüvalur

Las iniziantas e'ls iniziants chi sustegan il rumantsch grischun in scoula nu vöglian in ingüns cas cha'ls idioms svanischan illas regiuns rumantschas. Cun introdüer üna lingua unifichada vain il rumantsch plitöst rinforzà, es lur opiniun. Il rumantsch grischun haja creà ün spiert da cumünanza chi cumpiglia Rumantschas e Rumantschs da tuot ils idoms e da tuot ils lös. «Daspö bod 30 ons ha la quarta lingua naziunala svizra üna plüvalur grazcha al rumantsch grischun», ha dit Maria Cadruvi, üna da las iniziantas dal manifest gövgia passada in occasiun a l'orientaziun da pressa a Cuoira.

Pro las iniziantas da la «Pro Rumantsch» tocca eir Claudia Cadruvi, schurnalista ed autura sursilvana, chi

viva giò la Bassa. Il rumantsch grischun saja üna lingua simpla, cun üna logica ed impustüt üna lingua moderna. «Perquai cha adüna daplus fan quist'esperienza esa prudaint d'introdüer uossa pass per pass il rumantsch grischun in scoula», ha dit la Sursilvana. Per ün uffant chi cumainza a scriver, nu giouva ingüna rolla sch'el imprenda rumantsch grischun o l'idiom, ha accentuà la mamma da trais uffants.

Investir il temp i'l svilup dal rg

Gion-Andri Cantieni es ün ulteriur iniziand da la «Pro Rumantsch». El es da l'idea d'investir meglder il temp i'l svilup dal rumantsch grischun, da dar a quel la charn cha blers pretendan ch'ella manca e da far ün pass in direziun d'üna Rumantschia, impè da dovrar darcheu 50 ons per as cumbatter. Romano Rumantsch, l'antier president da l'Uniuon Rumantscha da Surmeir appartegna eir a la gruppa chi sustegna il rumantsch grischun in scoula. «Il rumantsch grischun unischa e

maina ad üna megltra incletta tanter ils divers idioms rumantschs sainza stuvaiv far adöver dad otras linguas», ha el manià.

Per Gian Peder Gregori, ün ulteriur iniziand dal manifest esa cler cha in üna società da comunicaziun moderna d'hozindi douvra mincha cumünanza linguistica üna lingua da standard cumünavel per la comunicaziun scritta. Rumantsch grischun saja l'unica varianta chi vain in dumonda sco varianta da standard per la Rumantschia.

A la gruppa d'impuls «Pro Rumantsch» fan part eir ün Engiadinais ed ün Jauer: Reto Pedotti da Ftan e Hans-Peter Schreich da Valchava. Ils ulteriurs commembers da la gruppa d'impuls sun: Claudia Cadruvi dad Uznach, Maria Cadruvi da Ruschein, Gion-Andri Cantieni da Sagogn, Silvia Demarmels-Candrea da Salouf e Romano Plaz da Savognin. Ulteriuras infuormaziuns: www.prorumantsch.ch.

(anr/trad.)

Dumandà davo:

«Unir a lunga vista la Rumantschia»

Engadiner Post/Posta Ladina: Reto Pedotti*, El nun ha tut part ils ultims mais activamaing a la discussiun «rumantsch grischun» respectivamaing «pro idioms». Uossa as legia però seis nom in connex culla gruppa d'impuls «Pro Rumantsch». Perché dvainta l'uossa activ?

Reto Pedotti: Eu m'ingasch pel rumantsch fingià daspö 30 ons. Eu d'eira eir fingià pro cur cha'l rg es gnü lantschà a Basilea cun Heinrich Schmid e Chasper Pult. Eu sun hoz amo persvas cha quai füss la dretta via. Però tscher-tas robas nu sun idas uschè bain sco chi vessan stuvü ir per pudair integrar il rg, respectivamaing, per til far acces-sibel a plü bleras persunas pussibel.

EPPL: Che es lura Sia motivaziun per de-clelar uossa la guerra a la Pro Idioms?

Pedotti: L'intenziun nun es propcha na da far guerra. Nus vain dürant l'ultim temp contemplà ün pa quai chi gira e'l giavüsch da la gruppa d'impuls «Pro Rumantsch» es propcha d'unir a lunga vista la Rumantschia. La dumanda es hoz plütost co far quai a favur da la lingua rumantscha, a favur da nos esser rumantsch.

EPPL: Il success da la Pro Idioms es enorm: 1400 commembers in Engiadina, 3500 commembers in tuot il Grischun. Quai voul eir curaschi da star nan ed esser pel rg?

Pedotti: Eu d'eira adüna persvas cha'l rg es la güsta via. Eu n'ha eir adüna fat quint cun opposiziun e sun stut cha quist'opposiziun vain pür uossa. Sün tuot la via dal rg sun eir gnüts fat sbagls e per part d'ieran ils pass massa gronds. Ils respunsabels vessan stuvü far üna politica plü transparenta. Tenor mai nu voul quai grond curaschi da star nan ed esser persvas dal rg. Sainza vulair missiunar vez eu eir blers avantags i'l rg. Il grond privel es nempe la lingua tudais-cha e sgüra na il rg. La gruppa d'impuls «Pro Rumantsch» voul in prüma lingia far ün manifest per ramassar impuls ed ideas eir per quels cumüns chi han fingià decis pel rg. Nus stuvaran chattar ün compromiss a favur d'üna via cumünavel per tuot la Rumantschia.

Intervista: Nicolo Bass

*Reto Pedotti es capo cumünal a Ftan e commember da la gruppa d'impuls «Pro Rumantsch».



Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl und einige Hotels und Restaurants.

Die Diavolezza liegt auf knapp 3000m und ist ein legendärer Ausgangspunkt für Hoch- und Klettertouren in das Bernina Massiv. Heute befördern moderne Anlagen jährlich bis zu 80.000 Personen zum Naturschauspiel «Festsaal der Alpen».

Zur Verstärkung des Teams in unserem Berghaus Diavolezza suchen wir per 1. Juni 2011 oder nach Vereinbarung einen

BETRIEBSASSISTENTEN (m/w, 100% IN JAHRESSTELLE)

Ihr Aufgabengebiet:

- Unterstützung und Stellvertretung des Gastgebers in sämtlichen Belangen
- Mithilfe bei der Führung und Weiterentwicklung der rund 30 Mitarbeitenden
- Aktive Mitarbeit an der Reception und im Service
- Diverse administrative Aufgaben

Ihr Anforderungsprofil:

- Fundierte Berufserfahrung in der Gastronomie/Hotellerie
- MS-Office-Erfahrung, idealerweise Protel-Erfahrung
- Kommunikationssicher in Deutsch, Italienisch und Englisch
- Sicheres Auftreten sowie zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie Ihre Bewerbung (mit Foto) an: Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, Frau Silvia Bergo, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel.: 081 839 39 00, email: silvia.bergo@best.ch

Weitere Informationen finden Sie hier: www.best.ch / www.engadin.stmoritz.ch

DIAVOLEZZA



Zu vermieten in **St. Moritz**
«**Ruinatsch**» ab 1. Juni in Jahres-
miete für 1 Person, NR, **sonnige**

2-Zimmer-Dachwohnung

Miete mtl. Fr. 1300.- inkl. NK.
Telefon 081 833 46 34

176.777.211

3-Zimmer-Wohnung

in **Samedan** zu vermieten, zentrale
Lage, möbliert, Wohnzimmer
mit Einbauküche, 2 Schlafzimmer, Bad/
WC, Garagenplatz. Fr. 1800.- exkl. NK.
Anrufe zwischen 18.00 und 20.00 Uhr:
Natel +39 348 729 63 77

176.777.027

Preisgünstiger Zahnersatz

**Kronen, Brücken, Prothesen
und Implantate**

Die Praxis für das schöne Lächeln

Churfürsten

Zahnarzt-Dienstleistung GmbH

Plazza Paracelsus 2, 7500 St. Moritz

Telefonische Voranmeldung

erbeten: Telefon 081 833 34 10

176.777.072

Laudenbacher Bau AG

Rundholzfräsewerk

7522 La Punt Chamues-ch

**Wir beenden unsere Winter-
pause und sind ab 18. April
wieder für Sie da**

Ihr Team für Palisaden, Latten

und Pfähle

Telefon 081 854 22 64

laudenbacherbauag@bluewin.ch

176.777.225



TOYOTA



DAIHATSU



SUZUKI

Frühlings-Ausstellung Exposiziun da Prümavaira

Samstag/sonda 16. April/avrigl 2011
Sonntag/dumengia 17. April/avrigl 2011

IFIRIAITISICHIÖLI ISIAI

Garascha • Via da Manaröl 679 • CH-7550 Scuol
Tel. 081 864 99 90 • Fax 081 864 99 19 • fratschoel-sa@bluewin.ch

Das Inserat ist über-
all zur Stelle.

Zu verkaufen

einzigartiges Rustico am Comersee

Mit speziellem Ausbau, 185 m² (4 Schlafzimmer),
Seesicht und Garten, 5 Min. Fussweg zum See,
in Sta. Maria Rezzonico (zw. Dongo u. Menaggio).
Preis EUR 520 000 exkl. Spesen Tel. **079 773 83 90**

176.777.241

BERNINA⁺

Servicetag

Für einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.-
kontrollieren wir Ihnen Ihre Nähmaschine.

Für alle Nähmaschinen-Marken

Jede Maschine (BERNINA, Elna, Husqvarna,
Pfaff etc.) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert,
gereinigt und wieder genau eingestellt werden.

Sollte eine Reparatur notwendig sein,
erstellen wir Ihnen einen Kostenvoranschlag.

Reparaturen werden nur auf Ihren
ausdrücklichen Wunsch ausgeführt.

Dienstag, 19. April 2011

von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 17.00 Uhr

LO TUFO FASHION Mode-Atelier

BERNINA⁺

Stradun 400 A, 7550 Scuol

Telefon 081 860 03 19

176.777.112

Wir drucken Ihre Zeitung.

viscom sichtbar
member besser
kommunizieren

ENGADIN

**Das European Union Youth Orchestra
spielt Werke von Berlioz Elgar Tschaikovsky & Prokofiev
an einem einmaligen Japan-Tsunami-Gedenk-Benefiz-Konzert
130 Musiker unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy
20. April 2011 19:30 Uhr Tennishalle St. Moritz**

**Einlass 18:30. Geniessen Sie ein aussergewöhnliches Musikerlebnis im einfachen Rahmen.
Bringen Sie in Anlehnung an die Obdachlosenunterkünfte Kissen, Decken oder Stühle selbst mit.
Einige Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung. Eintritt frei.
Spenden/Kollekte werden vollumfänglich der Glückskette zugeführt.**

**Spendenkonto «St. Moritz für Japan»
IBAN CH9800774010108497800 Clearing 774**



GRAUBÜNDEN
FESTIVAL
PETER ARONSKY

Dank der grosszügigen Unterstützung



Das EUYO wurde gegründet mit der Unterstützung der Europäischen Union

Oster-Angebote

Kulinarische + musikalische Ostergenüsse

Donnerstag, 21. April 2011, 19.00 bis 22.00 h
Piano Abend
mit Rowan Smith und Lucia. Eintritt frei!

Sonntag, 24. April 2011, 11.30 bis 15.00 h
New Orleans Jazz-Mittagskonzert auf der Terrasse
mit der „Rowan Smith Jazz Band“. Eintritt frei!

Sonntag/Montag, 24./25. April 2011
Feines Ostermenü mit Bergeller Gitzi
4-Gang-Menü komplett CHF 63.00

Ostermontag –
letzte Gelegenheit
bei uns einzukehren!



Schweizerhaus
Maloja



Fon 081 838 28 28

wünschen Ihnen
Jürg + Karoline Wintsch & Team

Top Sport + Mode Palü Center, Samedan



Tel. 081 852 50 90

Grosse Auswahl
an Fischereiartikeln

PetriHeil

Achtung: 10% Rabatt
auf das ganze Sortiment!

Die neue Frühlings-Kollektion ist eingetroffen!

ANGELS. + ESPRIT

Auch in der Zwischensaison offen

Ölbilder und Antiquitäten gesucht

Segantini, Vital, Porges, Carigiet
und andere Bündner Künstler.
Fotos, Möbel, Glocken usw.

Tel. 081 255 36 02 oder 078 671 88 77
176.777.235

www.julierpalace.com

JULIER P[A]LACE ostermenüs



april 2011

JULIER PALACE

telefon 081 828 96 44

Alvetta

HAIR & BEAUTY

FRÜHLING & SOMMER
BEAUTY-ANGEBOT

ENTSCHLACKENDE...
STRAFFENDE... ENTSPANNENDE...
KÖRPERWICKEL VON AROSHA

Bein-, Bauch- und Gesässwickel	90 Min.	Fr. 100.–
Arme		Fr. 30.–
Brust- und Armwickel	45 Min.	Fr. 90.–

Zum 6er-Abo eine straffende Beincreme gratis
Zum 10er-Abo eine Gratisbehandlung dazu

Weitere NEWS finden Sie unter www.alvetta.ch

WIR FREUEN UNS, SIE BERATEN
UND VERWÖHNEN ZU DÜRFEN.

Manuela Eyholzer und Renate Zimmermann
mit ihrem Team

Wir haben für Sie das ganze Jahr geöffnet

ALVETTA GmbH HAIR & BEAUTY

Via Maistra 113, 7505 Celerina

Tel. 081 833 83 76

176.777.240



Für unseren lebhaften Sanitär- und Heizungsbetrieb suchen wir per August oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Sachbearbeiter/in

Ihr Aufgabengebiet umfasst folgende Arbeiten:

- Führen der Finanzbuchhaltung inkl. Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Servicedisposition
- Personaladministration inkl. Lohnbuchhaltung
- Allgemeine Büroarbeiten

Haben Sie eine kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung, sind Sie verantwortungsbewusst und belastbar, arbeiten Sie gerne selbständig und denken unternehmerisch, dann freut sich Marco Issler auf Ihre Bewerbung.

Für Fragen steht Ihnen die jetzige Stelleninhaberin Frau Eichholzer gerne zur Verfügung.

ISSLER GROSS

warm und wasser.

Issler und Gross AG
Heizung, Sanitär, Lüftung
7512 Champfèr
Telefon 081 833 82 82
www.isslergross.ch

Zu verkaufen sehr gepflegtes

Motorboot

mit 7 Plätzen.
Weitere Auskünfte:
Telefon 076 691 61 63

176.777.228

Suche ab sofort

einen Lagerraum

in St. Moritz, Celerina oder Samedan.
Tel. 079 376 40 68

176.777.170

Zu vermieten in St. Moritz-Bad

Sehr attraktive und schöne 4½-Zimmer-Wohnung im DG. Miete Fr. 3210.- inkl. NK a conto und Garage. In Jahresmiete (keine Saisonvermietung). Kautions 3 Monatsmieten.

Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 73
brix.kirchgeorg
@malloth.com



176.777.219

S-chanf

Zu vermieten per 1. Juli 2011 an sonniger Lage

schönes Studio

im EG, mit Gartensitzplatz, Lärchenparkett, Kochnische, Dusche/WC, kleiner Keller.

Miete mtl. Fr. 880.- exkl. NK. Auto-Einstellplatz Fr. 120.-

Valär + Klainguti SA, Zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.776.934

Zu verkaufen in St. Moritz/Champfèr

3½-Zimmer-Wohnung

200 m², Loftwohnung mit Terrasse, am Waldrand. Ausländerbewilligung.

Anfragen unter
Chiffre E 176-777254
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.777.254

Per sofort an sonniger Lage in Pontresina zu vermieten neu renoviertes

möbl. Studio

grosser Balkon, Fr. 1450.-/mtl. inkl. NK und Garagenplatz.

möbl. Studio mit Galerie

grosser Balkon, Fr. 1300.-/mtl. inkl. NK und Aussenparkplatz.

Tel. 081 838 84 75 (Bürozeiten)

Engadinerin (D, R, I, E) mit langjähriger Erfahrung im Verkauf sowie in der Betagtenpflege und -betreuung

sucht Arbeit

an zwei bis drei Tagen pro Woche

als Verkäuferin oder auf Hütte oder Alp oder für private Pflege/Betreuung

Anfragen und Angebote bitte an Chiffre 176-090411 an Publicitas St. Moritz, Postfach, 7500 St. Moritz

Scuol

Zu vermieten

Gewerbeflächen

114 m² resp. 140 m²
Raumhöhe >3m
Gewerbegebiet Buorcha EG/1. UG Nähe Bahnhof / Engadinerstrasse individuelle Wünsche können u.U. beim Bau berücksichtigt werden

Bezug ab 2012

Detaillierte Angaben erhalten Sie bei



Martin Lauber
Via da Rachögnä 417, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 83 - info@lauberbarbueda.ch

SCUOL

Schinna



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, verkaufen wir attraktive

3½-Zi-Whgen ab Fr. 693'000.-

*Top Besonnung/Aussicht *Sichtbare Dachkonstruktion *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000.-

allod

Immobilien AG

allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch *verkauf@allod.ch

Pontresina

piz bernina engadin



Die Gemeinde Pontresina sucht per 1. Juni 2011 oder nach Vereinbarung für ihre Werkgruppe

Mitarbeiter (100%)

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem:

- Unterhalt (inkl. Reinigungsarbeiten) des ganzen Strassen-, Wanderweg- und Loipennetzes
- Unterhalt sämtlicher Sportanlagen
- Auf- und Abbau von temporären Infrastrukturen
- Betreuung der Kehrichtsammelstellen
- Beschneidung der Langlaufloipen und Skiwiesen
- Pikettdienst

Sie schätzen selbstständiges Arbeiten und haben fundierte, handwerkliche Kenntnisse. Flexibilität, Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen werden vorausgesetzt. Sie sind im Besitze des Führerausweises Kat. B evtl. C und können Kommunalfahrzeuge bedienen. Italienischkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit zu zeitgemässen Arbeitsbedingungen in einem gut eingespielten Team.

Interessiert?

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 26.4.2011 an:

Gemeinde Pontresina, Daniel Bamert, Personalchef, 7504 Pontresina,
Tel. 081 838 81 94, daniel.bamert@pontresina.ch, www.pontresina.ch

Auskünfte:

Gemeinde Pontresina, Guido Casura, Werkmeister, 7504 Pontresina,
Tel. 081 834 53 10

176.777.199

SUSCH – ENGADIN

Zu verkaufen

altes Engadinerhaus

an sonniger Lage,
Grundstück 4094 m²

Auskünfte:

Treuhand
Rest, Bezzola + Partner AG
Telefon +41 81 861 30 30

176.777.151

St. Moritz-Dorf

Studio zu vermieten

mit grosser Sonnenterrasse, Schwimmbad und Sauna, vom 1. Mai bis 31. Nov. Fr. 1100.- mtl. inkl. NK.
Telefon 079 811 99 60

In Pianello Lario am Comersee zu vermieten

2-Zimmer-Wohnung

in Jahresmiete. Mit Terrasse und Garagenbox sowie Seesicht.
Anfragen von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr
an Telefon 081 844 02 22

176.777.242

Eine Sonderseite der

Engadiner Post

POSTA LADINA

Ohne Immobilien und Stellen.

In der Zwischensaison offen

Erscheint am: 3./10./17./24. und 31. Mai 2011

Inserateschluss: 27. April 2011

WIR platzieren 5 Inserate
SIE bezahlen nur 3 Inserate

Publicitas AG
Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
stmoritz@publicitas.ch
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas



La Punt – Full property for sale
3 rooms apartment for foreign residents

http://www.bj.admin.ch/content/bj/it/home/themen/wirtschaft/gesetzgebung/lex_koller.html
Images: www.worldwiderealestate.ch

Landscapeview – furnished – great garden – garage – parking – sauna – 2 bathrooms – fireplace – cellar – kids playroom – 10 minutes from golf and ski areas

6 months availability for owner and 6 months granted average rent CHF 16000.-

Sale price CHF 620000.-, from private

Phone 0039 333 644 1740 (English) – 0041 91 682 6064 (Deutsch, Mo–Fr, 9.00–18.00 Uhr)

176.777.093

Habe Platz für Pferde

in Freilauf oder Boxen.
Im Sommer: Weidegang,
im Winter: Laufhof mit präpariertem Padock.

Interessenten melden sich unter
Tel. 079 418 00 76

176.777.196

Zu vermieten ab 1. Mai in Samedan an schönster Aussichtslage

3-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, im 3. OG.
Fr. 1800.- + Nebenkosten.

Telefon 079 412 43 41

176.777.245

Inseraten-Annahme durch
Telefon 081 837 90 00

Wir vermieten

In La Punt- Chamues-ch an idyllischer Lage per sofort
1 ½ Zi- Whng,
Fr. 1100.-inkl. NK
und Tiefgaragenplatz

Garraux & Hunziker AG,
Architekten, 7503 Samedan.
Tel 081 852 11 52

176.777.175

Via Quadrellas, Samedan

Ganzjährig zu vermieten renovierte, sonnige

3½-Zimmer-Wohnung mit Cheminée

an exklusiver Lage. Fr. 2650.- mtl. inkl. Garagenplatz und Nebenkosten.

Telefon 079 638 13 73

176.777.248

AFRIKAS ROHSTOFFE STILLEN
UNSEREN KONSUMHUNGER,
NICHT ABER DEN HUNGER IN AFRIKA.



Spenden Sie 9 Franken. Danke.

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER

rechtaufahrung.ch

Quai d'eiran amo temps...

«Cul» füss cool!

Blers giuvenils resaintan üna tsherta dischillusiun invers ils cumüns d'Engiadina Bassa. Perche nu vain spüert ün lö per far sü üna nouva discoteca o ün «Jugendtreff»?

Nus vain discurre cun giuvenas e giuvenis, cun genituors e magisters. Dessa üna soluziun per chattar ün bun lö per metter ad ir alch attractiv per la giuventüna? «Cul» pudess bain esser ün lö cool ed adattà, id es dastusch a la staziun e listess esa our'd cumün. Cullas autoritats politicas nu vaina amo discurre, il prüm ans vaina sves fat noss impissamaints. I füss

bain bel scha Zernez o la regiun spordschess a la giuventüna üna località adattada. Ils giuvenis sun il futur da la società. Perquai as pudess realisar alch important per els. Quai promovess la colleghialità e'ls giuvenils as gnissan plü dastusch, tschüffessan fiduzcha ün da l'oter. Sper quai as pudess muossar ad els respunsabilità, i füss bel da pudair imprendere a cugnuscher minchatant nouva glied e na da verer adüna ils listess.

Lara Schorta, Ramona Neuhausler, Larissa Maria Müller, Prisca Angerer.



Il quartier «Cul» a Zernez füss il dret lö per per ün local d'inscunter per giuvenils. fotografia: Lara Schorta

Bal da maruns avant 60 ons

Jacques Guidon da Zernez quinta sur dal svilup dal Bal da Maruns: «Pür il seguond on chi's d'eira our'd scoula as pudaiva ir al Bal da maruns. Là as gniva eir tut sü illa giuventüna. Fin chi's maridaiva as restaiva commember da quella. Il bal d'eira a seis temp in november illa sala da l'Hotel Uors, el cumanzaiva a las 20.00 e düraiva fin a las 02.00. L'entrada cuostaiva quella jada fingià ün tschincun. Ils Müllers da Carolina sunaivan musica da bal. A mezzanot daiva adüna üna «polonesa»

e davo gniva servi üna tschaina cun salata da mailinterra ed üna liongia engiadinaisa.

La matta, cun la quala as vaiva sotà la saira, invidaiva al mat per ir a baiver café pro ella a chasa. Al bal da Büman a l'incuntrari toccaiva lura al mat d'invidar a quella matta per ir a bal. Las mattas portaivan quella jada üna schocca ed üna blusa, ils mats chotscha e chamischa. Pür i'ls ons sesanta han eir las mattas cumanzà a trar aint chotschas». Aita Taisch

Il prüm la lavur, lura il divertimaint

Chi nu doda minchatant quista frasa?

Natüramaing vain nus eir vulgü savair da nossas nonas e bazegners co cha quai d'eira, cur ch'els d'eiran giuvenis. Vaivan els eir tant temp liber e tantas pussibilitats d'ir in sortida sco lur uffants o lur abiadis?

Nus discurren qua dal temp davo la Seguonda guerra mundiala e la prüma mità dals ons tschinquanta. Duman-dond a chasa vaina bain spert realisà, cha la vita da nossas nonas e da noss bazegners, ingio chi faivan da paur a chasa, d'eira caracterisada da la lavur. I d'eira tuottafat normal da güdar a chasa, in stalla e sül fuond. Güsta figlias da paur nu faivan per part gnanca ün giarsunadi o nu giaivan inavant a scoula, ellas güdaivan a chasa eir davo esser our'd scoula.

Ir a la Chantunala a Cuoira

La nona d'üna scolara giaiva a Cuoira a la Scoula chantunala ed abitaiva pro sia mima. Cur ch'ella vaiva vacanzas tuornaiv'la a chasa a güdar als genituors. Cur chi giaivan in sortida a Cuoira, d'eira important da star insembel cun otras giuvenas ed oters giuvenis ed avair flot. Las mattas traivan aint bellas schoccas per ir in sortida. Il plü flot d'eira per ellas d'ir a sotar, sotar sco narras. L'alcohol nu giovaiva üna gronda rolla. Star insembel pachific culs oters d'eira plü important. Raps nu vaivna uschè blers, uschè chi d'eira da partir aint, i nu's pudaiva ir in sortida be quant chi's vulava.

Ün' otra nona da Guarda ha quintà: «Eu lavuraiva sü San Murezzan. Davo la lavur tuornaiv eu darcheu a Giarsun e chaminaiva sü Guarda. Là nu daiva uschè bleras festas ed ir a pè fin giò La-



Il prüm gniva fatta la lavur, lura pür gniva il divertimaint: la famiglia G.D. Grass, Prazet. fotografia: Duri Grass

vin d'eira bod massa dalönts. Suvent giaivan las giuvenas e'ls giuvenis a Boscha in ustaria. Là faivan ils «Müllers» da Zernez musica da bal. Il plü bel d'eira da pudair sotar uschè lösch sco pussibel. Las mattas bavaivan coca cola, aua e limunada e'ls mats bavaivan biera o vin. Nus mattas traivan aint schoccas lungas chi d'eiran qua o là uschè bellas sco ün vesti da nozzas».

Ed a Scuol?

Ün otra nona es creschüda sü a Scuol. Apaina gnüda our da scoula es ella ida giò Winterthur pro üna famiglia. In quella gronda cità nu vaiva ella gnanca uschè vöglija d'ir in sortida, perche ch'ella vaiva da lavurar tuottadi e d'eira stangla la saira. Cur ch'ella es darcheu tuornada in Engiadina, giaivan els il prüm a kino e davo amo pro «Conrad» in sortida. Fich flot d'eira da sotar cun quels impiegats e camariers chi lavuraivan aint ils hotels vi Vulpera ed a Nairs; cun quels vaivan ellas adü-

na flot, perche chi ballaivan jent e bain. Sper la musica populara als bals engiadinais tadlaiva ella però eir schlaggers tudais-chs, Peter Kraus d'eira ün star ed ella tadlaiva eir fingià musica da rock'n roll. In sortida portaivan ellas üna schocca ed üna blusa e'ls giuvenots chotschas ed üna chamischa. I's vaiva be ün tschincun per ir in sortida la fin d'eivna; ma quella jada nu cuostaivan las bavrandas amo uschè bler, üna biera intuorn 80 raps ed ün paquet cigarettas var 1.20 francs. Ils giuvenis bavaivan pel solit biera, ma eir «schnops». Fich flot d'eira dad ir a bal. Blers bals d'eiran fich cuntschaints, uschè eir il bal maschrà a Sent. Ma per rivar a Sent d'eira da chaminar ün'uretta. Aint in Samignun ed eir sü Danuder nu's giaiva quella jada amo per ir in sortida. Autos o töfs vaivan be fich pacs, d'esser motorisà, quai d'eira l'exceptziun e brich la regla.

Andrina Schlegel, Aita Taisch e Duri Grass.

I nu s'ha gnanca müdà uschè bler

Co ed ingio giaivan noss genituors in sortida?

Nus vain vulgü savair da noss genituors, co ed ingio ch'els giaivan in sortida cur chi d'eiran our'd scoula. Las respostas ans muossan, chi s'ha müda magari pac. Tscherts rituals sun dafatta restats listess.

Ün bap da Zernez ha quintà: «Nus giaivan bler la sonda in ustaria. Aint il 'Spöl' existiva sül prüm plan üna bar, ingio chi's pudaiva eir sotar. Là restavna da cumpagnia, fin chi gniva il 'langegher' a mezzanot e clomaiva ura da pulizia. Suvent pudaivna davo ir pro inchün a star pachific, mangiar spaghetti e baiver üna biera».

L'Hotel «Bären» vaiva üna disco, quai d'eira eir ün lö attractiv per s'inscuntrar, là gnivan eir giuvenas e giuvenis sü da Susch. Üna mamma ha manà chi giraiva eir bler aint illa «Crusch Alba», «là organisaivna per exaimpel sairadas da country o ün oter tema. I's pudaiva star da cumpagnia, far flot fin pro l'uscheditta 'Polizeistunde'». Schi d'eira ün bal o üna festa da god vi'n



Cul Opel Manta (Lucrezia e Fritz Schora) in sortida – quai d'eiran amo temps... fotografia: Adrian Schorta

Val Müstair schi giaivan noss genituors fingià quella vouta sur il Pass dal Fuorn in sortida. Tuots nu vaivan amo ün auto. Quel chi pigliaiva seis auto o forsa eir quel dal bap restaiva quella saira söli, nu bavaiva ün guot. I pensaivan a la sgürezza d'ün auto plain,

mo eir l'auto nu vaiva da surgnir ün sgraffel. Singuls giaivan eir amo plü ingiò in sortida, fin our il Tirolo dal Süd. I daiva là locals plü attractivs e las bavrandas d'eiram plü bunmarchadas. Giuvenils dad Ardez giaivan suvent a Scuol in sortida, cun autos o eir cul

töffin. A Scuol daiva quella jada tschinch o ses bars. La schelta d'eira ter gronda, in mincha cas plü gronda co hozindi. Giuvenas e giuvenis da Tschlin restaivan eir bler in cumün, cun quatter ustarias! Qua o là giaivan singuls davo las 22.00 aint in Samignun (bar dal Silvretta), sü Danuder (Rosstall) o eir our il Tirolo. Cur chi tuornaivan lösch davo mezzanot schi stumplaivan els l'auto tras cumün per cha tsherta glied buondragiusa nu badaiva massa svelti chi chi tuorna cun chi e da che uras. Fini nu d'eira lura amo, davo as giaiva pel solit pro üna giuvna o ün giuven a far café.

Ir a matchs dal HCD

Singuls giuvenis da Susch giaivan fingià la fin dals ons settanta, principi dals ons otanta a Tavo a guardar matchs da hockey dal HCD. Davo il gö restaivna coura, faivan tras la not e tuornaivan pür cul prüm tren a chasa. Quai vain fat per part amo hoz uschè, schi nu s'ha ingüns collegs a Tavo, ingio chi's pudess durmir duos o trais urettas avant co gnir a chasa.

Tinetta Strimer, Carlo Müller, Adrian Schorta e Gianni Thom

La 3. reala/secundara da Zernez

Id es stat interessant a verer, sco cha quai s'ha svilupa'ls ultims 60 ons a regard l'ir in sortida. Fich bler s'ha müdà tanter la generaziun da nossas nonas e noss bazegners e quella da noss genituors. Che spordscha l'Engiadina Bassa a sias futuras generaziuns?



Alle «VoilCool»-Beiträge können nach ihrem Erscheinen nachgelesen werden auf www.engadinerpost.ch.

Unter dem Patronat von

 Graubündner Kantonalbank

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 16./17. April

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Pontresina/Zuoz

Samstag, 16. April
Dr. med. Schertlin Tel. 081 854 07 88

Sonntag, 17. April
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung

Dr. med. Büsing Tel. 081 864 92 20

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Veranstaltungshinweise unter

www.engadin.stmoritz.ch/news_events

www.scuol.ch/Veranstaltungen

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Sudoku

3				6				
	8	5		2	7			
	2		8					
		4		1		3	2	
	3		5	4		7		
9	6		7		8			
				5		8		
		4	9		1	6		
		6						4

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

7	9	8	1	8	9	2	6	7
4	9	1	2	6	7	8	9	8
6	8	2	9	8	4	9	1	7
9	7	8	4	2	1	9	6	
1	4	6	7	9	8	8	8	2
2	8	9	8	1	6	7	4	9
8	1	9	6	7	8	4	2	9
9	6	7	4	2	8	9	8	1
8	2	4	9	5	1	6	7	8

Soziale Dienste

Spitex
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenmobilen
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Beratungsstellen

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Martina Rossi
Via da Spultri, Poschivao Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78

Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
H. Stricker, S. Muff, A. Hofer,
Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazero@bauberatungsstelle.ch

Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumash Melcher, Di-Do 09.00-11.00

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegiri:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez-Bergell
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina
Tel. 081 833 31 60

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

Beratungsstelle Schuldenfragen
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSG
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
- Oberengadin/Poschivao/Bergell:
Sergio Cramerini Tel. 081 851 13 97/844 14 44
- Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Schul- und Erziehungsberatungen
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
- Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
- Engadin, Müstertal, Theres Russenberger
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
- Unterengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Dieser Film wird in beiden Kinos gezeigt

The King's Speech



Vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wird George VI zum König von England gekrönt. Sein grosses Handicap: Er ist ein Stotterer und kaum fähig, zu seinem Volk zu sprechen. Seine Gattin besorgt ihm einen Sprechtrainer, der ihn mit äusserst unkonventionellen Methoden von seinem Leiden

befreien soll. Colin Firth begeistert in der eindrucksvollsten Rolle seiner Karriere, unterstützt von Geoffrey Rush und Helena Bonham-Carter. Preisgekrönt, mit vier Oscars als bester Film des Jahres.

Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. April, 20.30 Uhr.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 21. und 22. April, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

True Grit

Die Gebrüder Joel und Ethan Coen, die für ihren letzten Film «No country for old men» den Oscar abholten, bringen jetzt eine tolle neue Version des klassischen John-Wayne-Westerns ins Kino. «True Grit», was auf Deutsch in etwa «Wahrer Mut» bedeutet, erzählt die Geschichte eines vierzehnjährigen Mädchens, das den Mörder ihres Vaters zur Strecke bringen will und dafür einen US-Marshall und einen Texas-Ranger anheuert. Grossartig besetzt mit Jeff Bridges, Matt Damon und der blutjungen Neuentdeckung Hailee Steinfeld.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 16. und 17. April, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

The Mechanic

Arthur Bishop ist ein «Mechaniker». So nennt man speziell ausgebildete Auftragskiller mit strengem Verhaltenskodex, die ihre Arbeit kühl und distanziert versehen. Eigentlich ist er ein notorischer Einzelgänger. Dennoch nimmt er den Sohn seines einstigen Mentors Steve unter seine Fittiche und bringt ihm das Handwerk bei. Die beiden könnten gegensätzlicher nicht sein, denn Steve ist unbeherrscht, überheblich und unzuverlässig.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 16. und 17. April, 20.30 Uhr.

The Fighter

Es sah so aus, als könnte Dicky ein Grosser werden. Doch nach einem verlorenen Titelkampf gegen Sugar Ray Leonard stürzt der Junge aus dem Arbeiterstädtchen Lowell ab. Sein jüngerer Bruder Micky versucht, in Dicky's Fussstapfen zu treten, verliert aber Kampf um Kampf. Erst als es seiner Verlobten Charlene gelingt, ihn dazu zu bringen, sich von seiner Familie, seinem kaputten Bruder und seiner unerbittlichen Mutter loszusagen, macht er Karriere. Als er die Chance erhält, um den Weltmeistertitel zu kämpfen, reicht Micky seiner Familie die Hand zur Versöhnung.

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 19. und 20. April, 20.30 Uhr.

Hop - Osterhase oder Superstar?



Fred ist arbeitslos und lebt seither eher planlos in den Tag hinein. Bei einer Spazierfahrt fährt er zufällig den Osterhasen an und nimmt sein Opfer mit zu sich nach Hause, um es dort wieder aufzupäppeln. Das ist leichter gesagt als getan, denn der

Osterhase erweist sich als der albraumhafteste Hausgast, den man sich nur vorstellen kann. Eine Reihe von Verwicklungen führt dazu, dass sich das ungleiche Paar nach und nach zusammenrauft.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 21. und 22. April, 17.00 Uhr.

Kunstvolle Ansichten und Aussichten

Pontresina Die zweiten Sommer-Kunstwege in Pontresina eröffnen am 24. Juni. Die Kunstausstellung zum Thema «Ansichten – Aussichten» wird das Ortsbild entlang der Via Maistra während der ganzen Sommersaison prägen. Es wird ein anspruchsvolles «Open Air», welches eine Begegnung und Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum ermöglicht.

18 Künstlerinnen und Künstler aus dem Kanton Graubünden und dem Gastkanton Obwalden setzen sich mit ihren höchstpersönlichen Ausdrucksmitteln und dem vorgegebenen Thema mit dem Ort auseinander. Mit dabei sind unter anderen Giuliano Pedretti aus Celerina, Urs Cavelti (Preisträger des Premi cultural Paradis 2010) sowie der junge Klangkünstler Corsin Vogel für Graubünden. Jo Ackermann mit seinen international bekannten Installationen ist für den Gastkanton Obwalden vertreten.

Es ist bereits viel Vorarbeit geleistet worden: Ein Konzept ist erarbeitet und ausgeschrieben worden. Künstlerinnen und Künstler haben sich beworben, wurden von der Jury ausgewählt und haben definitiv zugesagt. Kürzlich sind sie zum «Ortstermin Pontresina» angereist. Es wurde ihnen eine umfassende Einführung zur historischen, geografischen, architektonischen, touristischen Situation und zum Lebensalltag der Einheimischen geboten. Sie haben die Ausstellungsplätze erkundet und für ihre individuellen Installationen, Skulpturen und Interventionen ausgehandelt. Nun erfolgt die anspruchsvolle geistige und praktische Umsetzung zu Hause in den Künstlerateliers, bis es dann am 24. Juni soweit ist, dass die «Via d'art» dem Publikum präsentiert werden kann. Organisiert wird die sommerliche Kunstausstellung von der Kulturkommission Pontresina in Zusammenarbeit mit Pontresina Tourismus.

(urd)

Show-Nachmittag des Turnvereins

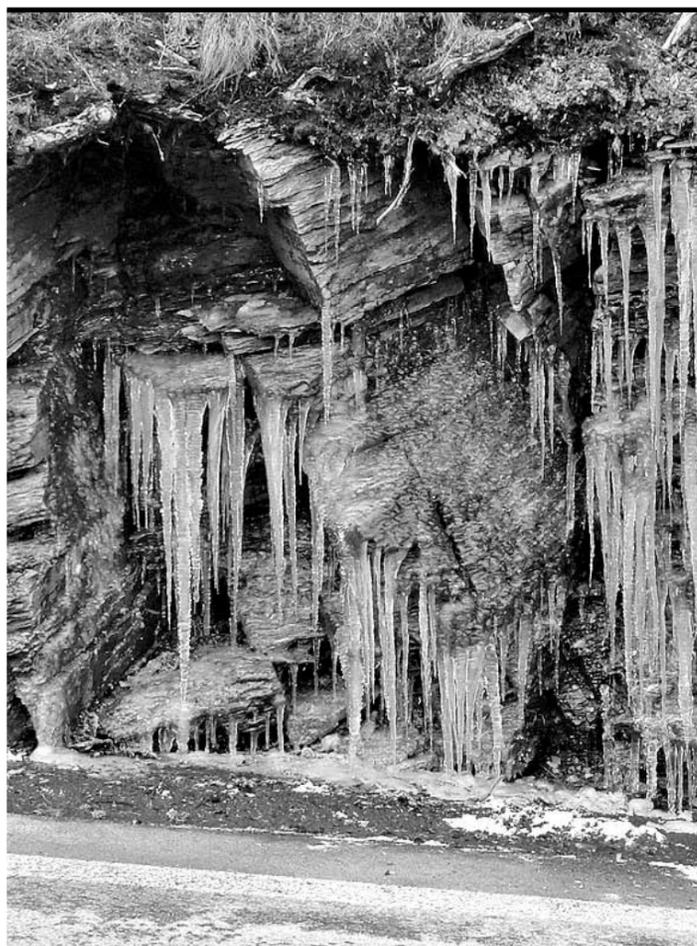
Samedan Der rote Teppich wurde für die Papis, Mamis, Verwandten und Freunde ausgerollt – alle kamen und waren gespannt, was die jungen Stars des Turnvereins Samedan am diesjährigen Show-Nachmittag unter dem Motto «Hollywood» zeigen würden. Durch das Programm führten die beiden Moderatoren Nadine und Leon.

Die Kleinsten vom MuKi/VaKi-Turnen waren als Erste auf der Bühne und zeigten Aristocats. Die Kätzchen kletterten über Bänke und sprangen vom Schwedenkasten. Die 7 Zwerge vom Kinderturnen marschierten durch den Wald und hüpfen mit einer Leichtigkeit vom Trampolin. Die Kinder der Jugi 1 erzählten die Geschichte von Mulan mit Sprüngen auf dem Mini-Tramp. Sogar ein grosser Drache war im Einsatz. Am Schluss der Geschichte wurden die Bösen von einer Feder-Lawine (samt grossem Knall) begraben.

Nach einer kurzen Pause war die Jugi 2 mit Ice Age vertreten. Die Suche nach der Nuss ging auch hier weiter und mit akrobatischen Ballwechseln und verschiedenen weiteren Vor- und Rückwärtsrollen war es ein abwechslungsreiches Programm. Ganz glamourös ging es bei den Boys der Jugi 3 zu. Sie zeigten im UV-Licht das Turnerkönnen von James Bond mit Saltos und Spezialrollen.

Alle Riegen konnten die zahlreichen Zuschauer in der Sela Puoz begeistern. Nicht nur die Leistungen auf der Bühne waren toll, auch die Kostüme der Kinder waren sehr gelungen und fantasievoll. Ein grosser Dank geht an alle Kinder, die Leiterinnen und Leiter für die tollen Darbietungen und an alle, die hinter den Kulissen diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben.

(Einges.)

Fotos auf www.tv-samedan.ch

Aprileis am Malojapass

Eben erst konnte man auch im Oberengadin im T-Shirt draussen Kaffee trinken, und schon friert man wieder. April eben. Am Malojapass fror in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch das Tauwasser und bildete eine vielfältige Eiszapfenlandschaft. Dort, wo das Tauwasser auch über die Passstrasse lief und gefror, musste der Strassendienst kräftig Salz streuen. (kvs)

Foto: Katharina von Sallis

Guri Hetland bleibt Weltcup-Cheftrainerin

Langlauf Swiss Ski hat die Vertragsverlängerung mit einer Schlüsselfigur gemeldet. Die Norwegerin Guri Hetland bleibt dem Langlauf-Weltcup-Team als Cheftrainerin erhalten und ist neu auch alleinige Trainerin des Distanzteams.

Hetland wurde im letzten Herbst nach der Entlassung des Kurzzeit-Cheftrainers Inge Braten als Teammanagerin und Verantwortliche für das Distanzläufer-Quartett Dario Cologna, Curdin Perl, Toni Livers und Remo Fischer verpflichtet. Der Sieg von Cologna im Gesamtweltcup und in der Tour de Ski (dazu Perl Vierter) und der erste Schweizer Staffelerfolg in La Clusaz sprechen trotz medaillenloser WM für die erfolgreiche Arbeit Hetlands. «Ich freue mich sehr darauf, dieses Jahr von Beginn an mit dem Team zu arbeiten», sagte die 36-jährige Hetland. «Dies schafft Konstanz und gibt uns die besseren Möglichkeiten, das Trainingsprogramm zu gestalten. Nun geht es darum, im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2014 das Gelernte weiterzuentwickeln.»

Guri Hetland wird dies künftig ohne das Zutun ihres Mannes Tor Arne machen müssen. Der erste Weltmeister und Olympiasieger im Sprint trat nach einer Saison als Trainer der Schweizer Sprinter zurück. Er gab für den Schritt persönliche Gründe an. Swiss Ski ist an einer andersweitigen Beschäftigung des Skandinaviers interessiert. Ein Nachfolger ist noch nicht gefunden.

Die Leitung des Nationalen Leistungszentrums Langlauf in Davos übernimmt der letztjährige Frauentrainer Christian Flury, der im Rahmen der Strukturoptimierung der Trainingsgruppen «rochierte». Neu gibt es keine geschlechterspezifische Trennung mehr, sondern nur noch eine Distanztrainerin (Guri Hetland) und einen Trainer im Bereich Sprint. (si)



Curdin Perl darf auch nächste Saison unter den Fittichen von Guri Hetland jubeln.

Archivfoto: Keystone

Sechs Südbündner selektioniert

Neben den Trainerverpflichtungen hat Swiss Ski auch die Selektionen Langlauf für die Saison 2011/2012 bekannt gegeben. Neben den Aushängeschildern Dario Cologna (25 Jahre, Skiclub Val Müstair) und Curdin Perl (26, Bernina Pontresina), welche die Nationalmannschaft anführen, sind vier weitere junge Talente aus Südbünden selektioniert worden: Gianluca Cologna (20, Val Müstair) gehört wie in der vergangenen Saison dem C-Kader U24 an. Natalia Müller (18, Sarsura

Zernez) und Lucija Stanicic (18, Samedan) können ihren Status im C-Kader U20 ebenfalls halten. Corsin Höfli (18, Sarsura Zernez) hingegen kann eine Stufe höher steigen. Nachdem er in der vergangenen Saison als «Kandidat» eingestuft war, gehört er nun definitiv dem C-Kader U20 an. Den direkten Sprung ins A-Kader schafft Seraina Boner (29, TG Hütten). Das Mitglied des Engadin-Skimarathon-Teams gehörte in der vergangenen Saison keinem Swiss-Ski-Kader an. (ep)

St. Moritz ist Engadiner Wintermeister

Volleyball Zum Abschluss der Wintermeisterschaft lud das Lyceum Alpinum Zuoz zu einem Turnier ein, dem alle Teams und zwei weitere aus dem Lyceum folgten. Mit vielen guten Ballwechseln, spannenden und knappen Ergebnissen wurde die Vorrunde zu einer engen Angelegenheit. Unter anderem kam es zum Samedner-Derby (Academia gegen Turnverein), zum Derby zweier Schülerteams aus dem Lyceum oder zum ewigen Duell der Mannschaften aus Pontresina und St. Moritz. Nach 14 Begegnungen standen die Finalspiele fest. Im Spiel um Platz 3 und 4 standen sich erneut das Team der Academia und der Turn-

verein Samedan gegenüber, die Schülermannschaft konnte das Spiel für sich entscheiden. In einem packenden Finale, Pontresina gegen St. Moritz, welches über drei Sätze ging, hatte schlussendlich Pontresina die Oberhand.

In der Meisterschaft ergaben die letzte Runde und die Nachtragsspiele nicht mehr allzu viele Änderungen an der Tabelle. Einen Platzwechsel in der Tabelle gab es aber noch: Die Schulmannschaft der Academia konnte mit den letzten beiden Spielen noch an Pontresina vorbeischieben und sich den 2. Platz sichern. Die Meisterschaft gewonnen hat die Mannschaft aus

St. Moritz mit 6 Punkten Vorsprung. In der unteren Hälfte der Tabelle waren die Plätze schon so gut wie vergeben und mit den letzten Begegnungen wurden diese noch gefestigt.

Die Organisatoren bedanken sich für die fair geführten Spiele und die gute Zusammenarbeit und hoffen auf zahlreiche Teilnahmen bei der nächsten Engadiner Volleyball-Wintermeisterschaft. Interessierte Teams können sich melden bei: heinzmerkingergmx.at. (Einges.)

Schlussrangliste Wintermeisterschaft: 1. St. Moritz (27 Punkte); 2. Academia (21); 3. Pontresina (19) 4. Lyceum (12); 5. Samedan (10); 6. Silvaplana (1).

Evelina Raselli im Schweizer WM-Team

Eishockey Heute Samstag beginnt in Zürich und Winterthur die A-Eishockey-Weltmeisterschaft der Frauen. Die Titelkämpfe mit acht Teams finden erstmals in unserem Land statt und dauern bis zum 25. April. Die Schweizerinnen spielen in der Gruppe B in Winterthur u.a. gegen Favorit Kanada, Finnland und Kasachstan. In Zürich treten Russland, Schweden, die USA und die Slowakei an.

Mit dabei im Schweizer Team ist auch eine Südbündnerin, die bei Lugano unter Vertrag stehende Evelina Raselli. Die Puschlaverin spielte einst auch mit dem St. Moritzer respektive Celeriner Damenteam sowie mit männlichen Nachwuchsteams des EHC St. Moritz mit. (skr)

Untere Ligen: Celerina auswärts

Fussball In der regionalen Fussballmeisterschaft sind bei den Aktivligen weiter nur die 3. und 4. Liga am Werk. Die 5. Liga pausiert noch einmal.

In der Gruppe 1 der 3. Liga muss der Tabellenletzte FC Celerina zum FC Flums reisen. Die Partie findet morgen Sonntag um 16.00 Uhr statt. Wollen sich die Oberengadiner noch Chancen auf den Klassenerhalt ausrechnen, müssen sie nun zu punkten beginnen. Nur noch 7 oder 13 Punkte Rückstand

auf den rettenden Platz 10, könnte hier die Frage sein. Flums ist mit 12 Punkten Zehntplatzierter, Celerina mit 2 Zählern Letzter. In der 4. Liga, Gruppe 1, kann der FC Lusitanos de Samedan morgen Sonntag um 17.00 Uhr zum ersten Frühjahrs-«Heimspiel» antreten. Die Lusitaner empfangen in Vicosoprano den FC Untervaz. Der Zweite Valposchiavo Calcio tritt heute um 18.00 Uhr in Campascio gegen den SC Luso Chur an. (skr)

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Oster-Angebote

SPORHOTEL SCALETTA - * S-CHANF**

Öffnungszeiten im Mai:

HOTEL durchgehend geöffnet

RESTAURANT UND CORDONERIA

Montag bis Freitag ab 09.00 Uhr
 Samstag ab 16.00 Uhr
 Sonntag bis 16.00 Uhr
 April-Aktion: Cordon bleu 5 für 4

BAR

Donnerstag bis Sonntag ab 16.00 Uhr

Telefon 081 854 03 04

176.777.263

SPORHOTEL SCALETTA - * S-CHANF**

Ferien vom
 27. 5. bis 13. 6. 2011

**Nails/Kosmetik/Manicure
 Pedicure SFPV/Epilationen**



Atelier YOU
 Nails and Beauty

Charlotte Robbi
 Via dal Bagn 6, 7500 St. Moritz
 Tel. 081 833 27 07, Tel. 079 433 68 45

176.777.234

allegra
 ZUOZ RESTAURANT

**Frohe Ostern wünscht
 das Restaurant Allegra in Zuoz**

Telefon 081 851 22 00

Lassen Sie sich mit einem feinen Ostermenu verwöhnen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch
 Familie Gilbert und Jole Stöhr

Wir sind auch im Monat Mai für Sie da!
 Ruhetag Dienstag und Mittwoch

Samstag, 30. April «La mangeda da primavaira», ab 18.30 Uhr
 Spielecke für Kinder

176.777.231



Aus unserem Vortrags & Kursangebot

- Ein Hund zieht ein

Info's über den Erwerb eines Hundes
 Vortrag, Eintritt gratis
 Datum: Mi. 4. Mai 2011, 19.45 – 22.00 Uhr
 Anmeldung bis 2.04.2011

- Grundlagen zur Mensch -Hund-Beziehung

Datum: Mo. 2. Mai 2011, 19.30 – 22.00 Uhr
 Anmeldung bis 28.04.2011

- Workshops & Angebot:

Welpenprägung, Sachkundenachweis, SKN speziell für
 Familien, Alltagscoaching, fachkundige Beratung,
 Verhaltensberatung, hundefreundliches Zubehör &
 Bibliothek & Ludothek

Auskunft & Anmeldung:

Marie-Joséphine Ferretti & Dörte Schmitz
 Palü Hundeschulung - Hundeschulung Pfotenkunde
 Tel. 079 606 12 26 - Tel. 079 312 37 40
 stallapalu@bluewin.ch - doerteschmitz@bluewin.ch
 www.stallapalu.ch - www.pfotenkunde.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bike-Ausstellung

mit Testmöglichkeit

**Donnerstag, 21. April von 14.00–18.30 Uhr
 Samstag, 23. April von 8.00–17.00 Uhr**

Zu sehen sind die brandneuen Modelle von
Trek und Scott

plus E-Bike von
Flyer und Sangottardo

Von diesen Marken stehen diverse Modelle
 für eine Probefahrt für Sie bereit.

10% Ausstellungsrabatt

Wir freuen uns, mit Ihnen auf die neue
 Bikesaison anstossen zu dürfen.

Fähndrich SPORT

7504 Pontresina
 Telefon 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52
 www.faehndrich-sport.ch

176.777.233



Weitere Konfirmanden im April

Ramosch/Tschlin Nach den in der Donnerstagsausgabe vorgestellten Konfirmanden, wurden der EP/PL am Freitag auch jene der Gemeinden Ramosch und Tschlin gemeldet. Auch diese erhalten am Sonntag, 17. April, bereits ihre Konfirmation. Im 9.00-Uhr-Gottesdienst in Ramosch sind dies Jachen Thom, Seraina Paulmichl,

Adrian Häfner, Mevion Famos, Luisa Bischoff, Mattia Nogler und Angelina Barblan. In Tschlin um 11.00 Uhr sind es Bastian Janett, Bettina Mayer, Evelina Monteiro, Dario Pardeller und Dumeng Janett.

Weitere Konfirmationen werden in Südbündner Gemeinden im Juni durchgeführt. (ep)

3333 Franken für Kinderhaus

Spende An der Generalversammlung von Ende März beschlossen die versammelten Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer JCI Engadin, eine Spende von 3333 Franken an das Kinderprojekt «Baan Doi – das Kinderhaus am schönen Berg» in Thailand zu tätigen. Diese Woche konnte Marc Kilchenmann, Präsident der Jungen Wirtschaftskammer, den Check der La Punterin Graziella Ramponi übergeben.

Die Engadinerin und ihre Kollegin Barbara Meisl haben das Kinderprojekt «Baan Doi» in Nordthailand mit viel Herzblut und Eigeninitiative gegründet. In diesem Kinderhaus be-

kommen Waisenkinder von HIV-positiven Eltern oder HIV-positive Kinder ein Zuhause, eine Schulbildung, medizinische Versorgung und Unterstützung im Alltag. Laut Medienmitteilung der JCI Engadin ist mit der Spende die Betreuung von sieben Kindern für zehn Monate gewährleistet. Die Spende besteht aus eingegangenen Bussgeldern, welche die Mitglieder der JCI Engadin jeweils entrichten, wenn sie sich nicht ordnungsgemäss von Anlässen der Kammer abmelden. Die gesammelten Beträge aus dem «Bussentopf» werden alle ein bis zwei Jahre an ein Kinderprojekt gespendet. (Einges.)



Marc Kilchenmann, Präsident der JCI Engadin, übergibt den Check der La Punterin Graziella Ramponi.

Forum

Arbeitsbeschaffung in eigener Sache?

Betrifft die Artikel «St. Moritz: Bekannt, aber nicht begehrt» in der EP/PL vom 7. April und «Achttes Fünf-Sterne-Hotel für das Oberengadin» in der EP/PL vom 9. April

Zwei Presseartikel aus den letzten Tagen haben mich gründlich geärgert. Einmal war es die Berichterstattung über das Tourismusforum in Lech («Engadiner Post» vom 7. April). Da wurde nüchtern und sachlich berichtet, dass die Marke St. Moritz weltweit zwar am besten bekannt ist, aber wenig begehrt. Der Entdecker dieser Feststellung am besagten Forum war Klaus-Dieter Koch (Brand Trust GmbH, Berater der DMO Engadin St. Moritz). Also der Mitgestalter der Marke schwadroniert fröhlich darüber, dass die von ihm mitgestaltete Marke wenig begehrt sei; und zwischen den Zeilen kann man lesen, dass es im Marketing mehr darauf ankomme, begehrt statt bekannt zu sein. Herr Koch betreibt damit offenbar Arbeitsbeschaffung in eigener Sache; denn jetzt muss ihn die DMO ja wohl oder übel damit beauftragen, aus der bekanntesten auch noch die begehrteste Marke zu machen... Ob das gelingt, solange Engadin St. Moritz mit dem aus meiner Sicht unsäglich blöden Attribut «schillernd» und Pontresina mit «Der feine Genuss der Hochalpen» begehrt werden sollen, bezweifle ich sehr. Mir kommt jedenfalls die Führung der DMO reichlich unbedarft vor, wenn sie es ihrem Marken-Guru nicht nur widerspruchslos durchgehen lässt, dass er die von ihm mit zu verantwortende Marke vor aller

Welt als nicht begehrt darstellt, und dann wahrscheinlich für die Korrektur dieses Eindrucks weiter Geld nachgeworfen bekommt.

Wie wohlthuend war dagegen der Punkt, den der Chef der Belvédère-Hotel-Gruppe Scuol – Kurt Baumgartner – am Tourismusforum der Alpen-Akademie Südbünden gemacht hat: Das Produkt muss stimmen; das Produkt ist das beste Marketing!

Mein zweites Ärgernis hängt mit dem ersten zusammen – es betrifft die Ankündigung des Projekts, aus der Chesa Guardalej in Champfèr das achte Fünf-Sterne-Hotel des Oberengadins zu machen. Dagegen ist ja grundsätzlich nichts einzuwenden. Aber dass das neue Hotel dann «Giardino Mountain» heissen soll, will mir nicht einleuchten, auch wenn die Giardino Hotel Group AG neuer Besitzer ist. Ich bin überzeugt, dass das aufgemotzte Hotel viel begehrt sein könnte, wenn es den bisherigen traditionsreichen Namen weiterhin führen könnte, meinerwegen in Kombination mit dem neuen Gruppennamen, z.B. Chesa Guardalej Giardino. Bei mir jedenfalls löst die hässliche Wortschöpfung «Giardino Mountain» nur Widerwillen aus, sicher kein Begehren!

Wir müssen uns doch unserer romanischsprachigen Geschichte nicht schon so schämen, dass wir unseren ausländischen Gästen nur noch Anglizismen zumuten wollen – umso mehr als englischsprachige Gäste im Engadin keineswegs besonders zahlreich sind. Bernard R. Bachmann, Bever

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 17. April 2011

- Silvaplana** 10.00, d, Pfr. U. Zangger, mit Abendmahl
- Champfèr** 20.30, d, regionaler Taizé-Gottesdienst, Pfr. U. Zangger mit Team
- St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. T. Widmer
- Celerina-San Gian** 10.15, d, Konfirmation, Pfr. M. Schärer
- Pontresina** 10.00, d/r, Konfirmation, Pfr. D. Last
- Samedan Dorfkirche** 10.00, d/r, Konfirmation, Pfr. M. Landwehr
- Madulain** 09.15, d, Pfr. E. Oberli
- Zuoz** 10.30, d, Pfr. E. Oberli
- Zernez** 11.00, r/d, Konfirmation, Pfr. C. Schneider
- Susch** 09.30, r/d, Konfirmation, Pfr. C. Schneider
- Ardez** 11.10, r, Konfirmation, Pfr. S. Bösiger
- Ftan** 09.30, r, Konfirmation, Pfr. S. Bösiger
- Scuol** 10.00, d/r, Konfirmation, Pfr. J. Janett
- Sent** 10.00, r, Konfirmation, Pfr. J. Büchel
- Ramosch** 09.00, Konfirmation, mit Chor
- Tschlin** 11.00, Konfirmation, mit Chor
- Tschier** 10.00, r, Konfirmation, Pfr. M. Schleich
- Sta. Maria** 10.30, r, Konfirmation, Pfr. H. P. Schreich



Katholische Kirche

Samstag, 16. April 2011

- Silvaplana** 16.45
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00
- Valchava** 18.30

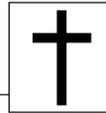
Sonntag, 17. April 2011

- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch
- Celerina** 18.15 Italienisch
- Pontresina** 10.00
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 10.00 Italienisch
- Zernez** 18.00
- Ardez** 09.30
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00
- Müstair** 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 17. April 2011

- Celerina** 10.00 Gottesdienst
- Scuol (Stradun 400)** 17.30 Gottesdienst



St. Moritz

Ökum. Palmsonntagsprozession

Es ist schon Tradition geworden, dass die evangelisch-reformierte und die katholische Kirchgemeinde von St. Moritz sich am Palmsonntag gemeinsam auf einen meditativen Weg begeben. Dafür besammelt man sich morgen Sonntag um 17.00 Uhr in der katholischen Dorfkirche, wo die Rückbesinnung auf die Passionszeit Jesu anfängt. Darauf begibt man sich besinnlich auf den Weg in die evangelisch-reformierte Dorfkirche, wo nochmals in einem zweiten gottesdienstlichen Teil über die Leidenszeit Christi nachgedacht wird.

Das Leiden und Sterben des Jesus von Nazareth macht auch nach 2000

Jahren betroffen. Ohne die Osterbotschaft wäre damals die neue religiöse Bewegung um den eindrücklichen Wanderprediger sicher bald in Vergessenheit geraten. Wie schon die ersten Christen so sind auch heutige Christinnen und Christen in der hoffnungsvollen Osterbotschaft verwurzelt, aber mit dem Wissen, dass da ihr Meister vorher durch eine traurige Leidenszeit hindurch musste. Daran möchte diese schlichte «Palmsonntagsprozession» erinnern.

Die beiden Pfarrämter laden die Bevölkerung und auch Gäste ganz herzlich zu diesem speziellen Gottesdienstangebot ein. (Einges.)

Samedan

Konfirmationsgottesdienst

Die evangelische Kirchgemeinde Samedan lädt zum Konfirmationsgottesdienst ein, der unter dem Motto «Rezepte fürs Leben» steht. Am Palmsonntag, 17. April, werden um 10.00 Uhr in der Dorfkirche folgende junge Menschen konfirmiert: Corrado Clavuot, Nadja Clavuot, Dario Gabathuler, Sabrina Gianola, Simon Käser, Marius Lässer, Corsin Niggli, Basil Casimir Sieber. Es gibt Momente, da schmelzen Mauern, Türen öffnen sich

und Wege werden frei. Wir entdecken neue Räume des Lebens. Die Konfirmation kann so ein neuer Raum sein. Kirchenvorstand und Mitarbeitende wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien einen schönen und gesegneten Tag sowie Gottes Segen für die neuen Räume, die sie betreten und hoffen, dass sie darin viel Schönes und Bereicherndes für ihr Leben entdecken können. (Einges.)

Sonntagsgedanken

Frühjahrsputz – ajer frais-ch per l'orma

Es rumpelt mächtig, wenn die Hausfrau aufräumt. Frühjahrsputz steht an. Teppiche werden geklopft, Stuben durchgelüftet, Fenster geschrubbt. Eine Menge Staub wird dabei aufgewirbelt – und sogleich aus dem Fenster hinaus geschüttelt oder in Staubsaugern entsorgt. Die Kehrichtabfuhr bekommt einiges zu tun. Erstaunlich, an wie viele Stellen sich Staubkörner finden. Auch dort, wo ich sie nie vermutet hätte, kommen sie plötzlich hervor. Es ist nicht sonderlich gemütlich, wenn der Putz voll im Gange ist. Aber danach fühlt man sich wohler. Alles strahlt in neuem Glanz. Die Wohnung ist wieder wohnlich, behaglich, gemütlich. Die Ordnung – so wie es sein sollte – ist wiederhergestellt.

Unsere Seele ist nicht weniger Wohnung als die vier Wände, zwischen denen wir hausen. Doch vom Frühjahrsputz der Seele ist selten die Rede. Dabei häuft sich gerade darinnen nicht selten genug Dreck an: Neid und Eifersucht, Missgunst und Misstrauen, Hader und Bitterkeit, Lüge und Gemeinheit. Es ist kaum anzunehmen, dass dieser Schmutz von selbst abnimmt. Eher steht zu befürchten, dass eine solche Seele, ein solches Herz im Laufe der Zeit in dem Morast versumpft, der sich immer weiter breitmacht.

Es ist so, als ob ein grosser Stein das Herz verschliesst. Dieser Felsen vor unserem Herzen soll fort, der Felsen, der es blockiert, der verhindert, dass all der Unrat hinausgeschafft werden kann, ja der sogar den Blick dafür stellt, dass im tiefsten Innern einiges nicht in Ordnung ist. Ein Felsen ist einmal fortgewälzt worden: Der vom Grab, in dem Jesu Leichnam lag – und aus dem er am Ostertag als Lebendiger hervortrat. Auch meine Seele soll vom Felsen befreit werden, der vor ihr ruht – damit der Frühjahrsputz Einzug halten kann. Die Seele soll österlich werden, frei vom Unrat. Und pfingstlich soll sie werden: Offen für Gottes Geist, der die Welt eines neuen Herzens hineinweht.

Prümavaira significha la festa d'una natüra chi as deliberescha. Ma ultra da quai voul prümavaira eir dir: il destin da noss'orma as collia cullas grandas istorgias festalas da Pasqua e da Tschinquisma – che müravaglia!

Pfarrer David Last, Pontresina

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
smoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf),
Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

ROO BAR
Roo Bar goes Cuba!
15./16./17. April!
Hasta pronto!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Zwei Männer sitzen im Altersheim-Café. «Ich hole uns ein Dessert, was willst du?» «Ein Vermicelles, aber schreib's auf, du vergisst es sonst!» «Nein, das kann ich mir merken!» «Aber ich möchte eine Kirsche drauf, schreib's auf...» «Nein, alles klar!» Nach ein paar Minuten kommt er zurück: «Hier ist dein Hamburger!» «Ich habe es gewusst, dass du es vergisst, ich hab gesagt mit Pommes frites!»

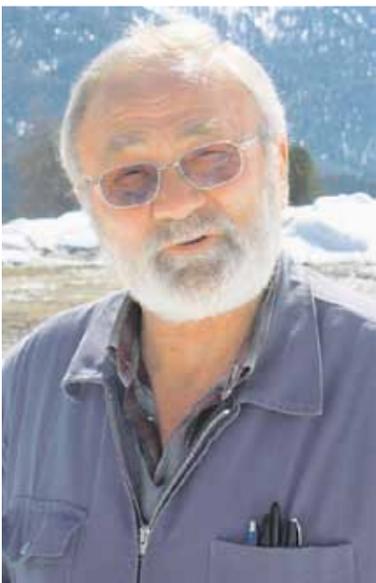
Gratulation

Glückwunsch zur Pensionierung

Gestern Freitag hatte Marco Vincenti seinen letzten Arbeitstag beim Bauamt St. Moritz. Nach 39 Jahren und 8 Monaten geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Marco Vincenti war seit seiner Anstellung als Chauffeur/Maschinist im Einsatz. So war er in den Wintermonaten mit seinem Unimog im Gebiet Tinus/Brattas unterwegs. Er hatte damit die schwierigste Route zu unterhalten. Die steilen und engen Passagen mit Wendekehren sowie vielen Einfahrten und Hindernissen erforderten viel Können und Erfahrung. Im Anschluss an die Arbeiten mit dem Schneeflug war Vincenti mit der Verbreiterung der Strassen und dem Verlad der Schneemaden beschäftigt.

Im Sommer war Marco Vincenti für den Unterhalt der Kanalisations- und Meteorwasserleitungen zuständig. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung kennt er das Leitungsnetz und alle «neuralgischen Punkte» wie kein anderer. Mit dem Kanalspülwagen wird das gesamte Kanalnetz einmal jährlich gereinigt. Dank diesen Arbeiten können Leitungsverstopfungen, welche im Winter sehr unangenehme Folgen hätten, praktisch verhindert werden.

Das Bauamt St. Moritz wünscht Marco Vincenti und seiner Familie alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und dankt ihm für den Einsatz während fast vier Jahrzehnten zum Wohle der Infrastruktur von St. Moritz. (Einges.)



Marco Vincenti war fast 40 Jahre beim Bauamt St. Moritz tätig.

Am Mittwoch traten die Engadiner Ländlerfründa und der Cor mixt da Samedan gemeinsam auf. Ein beglückender Abend für gut 100 Freunde der Volksmusik.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Konzert liegt zwar schon bald fünf Jahre zurück, aber ist Volksmusikliebhabern in bester Erinnerung geblieben: Im Dezember 2006 traten die Engadiner Ländlerfründa und der Cor mixt da Samedan zusammen für ein Jahreskonzert auf. Aus Anlass des 250. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart waren auch einige Stücke aus dem Werk des genialen Komponisten einstudiert worden und hatten diesem Konzert eine ganz besondere Note verliehen. Das spezielle Mozart-Programm wurde dann auch auf einer CD eingespielt.

Klassisches und Volkstümliches

Wer letzten Mittwoch den Volksmusik-Abend im Samedner Gemeindesaal verfolgte, fühlte sich unvermittelt an dieses legendäre Adventskonzert erinnert. Abermals traten Chor und Ländlerkapelle gemeinsam auf und gaben dabei auch die arrangierten Ohrwürmer aus Mozarts «Kleiner Nachtmusik» und der «Zauberflöte» zusammen zum Besten.

Wenn die legendäre Ländlerkapelle aufspielt und der einheimische Samedner Chor singt, kann es selbstverständlich nicht nur um Mozart-Stücke gehen. Auf dem Konzertprogramm stand auch viel «heimische» Kost: Romanische Lieder, beispielsweise das berührende «A l'En» von Armon Cantieni oder eine «Melodia populara» von Tumasch Wolf, die

der Chor unter der Leitung von Ladin Simonelli differenziert vortrug.

Ein Konzert mit Witz

Die fünf Instrumentalisten Arno Cafilisch (Klarinette), Domenic Janett (Klarinette und Saxofon), Carlo Simonelli (Akkordeon), Gian Carlo Simonelli (Bass) und Jos Camichel (Klarinette), der für Sepp Simonelli einsprang, brillierten mit Stücken wie dem «Güggelwalzer», wo Domenic Janett auch sein ganzes komödiantisches Talent ausspielen konnte, oder «Non», einer Komposition von Carlo Simonelli. Auch der «Klarinetten-

Striptease» durfte da nicht fehlen, bei dem Komponist und Solist Janett zeigen konnte, dass man als begnadeter Instrumentalist eine Melodie auch nur mit einem Klarinetten-Mundstück und witzigem Vortrag spielen kann. In bester Erinnerung wird auch der «Galopp des Komponisten Men Hofmeister» bleiben, der an die speziellen Gangarten erinnert, die Pferde der Wiener Hofreitschule beigebracht werden. Die Engadiner Ländlerfründa bilden (fast) eine Familienkapelle. Verstärkt wurde die Formation an diesem Konzertabend durch den «Nachwuchs»: Riccarda Simonelli und Anna

Staschia Janett gaben einigen Stücken mit ihrem Geigenspiel eine spezielle Note.

Sehr gelungen auch die Interpretation von Klassikern aus dem romanischen Chor-Repertoire: Mit Liedern wie «Sera da Mag», «Biala staila» oder «Sain da not» war den siebzig Sängern und Sängern des Cor mixt die volle Aufmerksamkeit und Sympathie des Publikums gewiss, besonders bei dieser nuancierten Interpretation.

Alles in allem ein sehr schöner Volksmusikabend, bei dem sich das Publikum auch noch Zugaben erklatschte, die gerne gegeben wurden.



Begeisterten mit ihrem gemeinsamen Auftritt: Der Cor mixt von Samedan und die Engadiner Ländlerfründa.

Foto: Marie-Claire Jur

WETTERLAGE

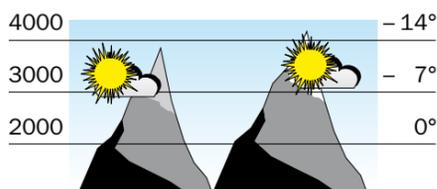
Ein Hoch über Westeuropa übernimmt nun auch im Alpenraum ganz eindeutig das Kommando im Wettergeschehen. Die wechselhafte sowie kalte Nordströmung wird somit endgültig gegen Osten abgedrängt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Viel Sonnenschein in ganz Südbünden! Vor allem am Vormittag präsentiert sich der Himmel nur gering bewölkt oder oftmals sogar wolkenlos. Am Nachmittag können sich ein paar harmlose Haufenwölkchen zum Sonnenschein mischen. Insgesamt dominiert aber weitgehend ungetrübt Sonnenschein das Himmelsbild. Trotzdem bleibt es noch etwas frisch. Mit den Temperaturen geht es vorerst nur langsam bergauf. Doch die Rückkehr der frühlingshaften Wärme lässt sich nicht mehr aufhalten. Bereits am Sonntag macht sich der Frühling wieder verstärkt bemerkbar.

BERGWETTER

Stabile Wetterverhältnisse und gedämpfte Temperaturen laden noch einmal ausgiebig zum Frühlingsschlauf ein. Aber auch für Skitouren sind die Wetter- und Schneebedingungen an diesem Wochenende perfekt.



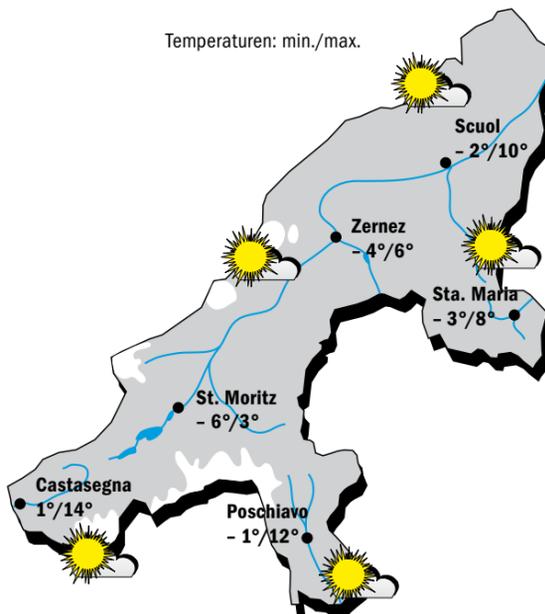
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 13°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 1°	windstill
Scuol (1286 m)	- 3°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 1 / 12	°C - 1 / 14	°C 1 / 16

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C - 3 / 5	°C - 2 / 7	°C - 3 / 10

Polizeimeldung

Brand in Hotelzimmer

Am Donnerstagabend hat es in einem Gästezimmer des Hotels Laudinella in St. Moritz gebrannt. Die Feuerwehr von St. Moritz übte zu dieser Zeit in der Nähe den Ernstfall und konnte Schlimmeres verhindern.

Der Brand war in einem Gästezimmer im zweiten Stock des Hotels ausgebrochen. Der Alarm wurde kurz nach 20.30 Uhr durch einen automatischen Rauchmelder ausgelöst. Da die Feuerwehr von St. Moritz in der Nähe eine Übung durchführte, war sie in kürzester Zeit mit 27 Personen vor Ort und konnte das Feuer rasch löschen. Verletzt wurde niemand, das Hotelzimmer wurde aber erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Brandursache war eine eingeschaltete Ständerlampe gelegt worden war. Durch die gestaute Hitze geriet die Jacke in Brand. Der Sachschaden wird auf mehrere Tausend Franken geschätzt. (kp)

Täglich knusperfrisches Brot
Ihr Bäckermeister:
Peter Allemyspach

Bäckerei Bad
 St. Moritz
 Tel. 081 833 88 88
 www.baecckerei-bad.ch